

Amtsblatt

der Stadt Wettin-Löbejün

mit den Ortschaften Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Döbel, Gimritz, Löbejün, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg und Wettin



Nr. 5, Jahrgang 4, 14. Mai 2014

Gedanken zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie am 25. Mai 2014 u. a. an die Wahlurnen zur Kommunalwahl gerufen werden, ist das ein Zeichen dafür, dass sich die erste Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün dem Ende zuneigt. Diese endet regulär zum 30.06.2014. Gleichzeitig laufen die Wahlperioden der im Jahr 2011 übergeleiteten Ortschaftsräte, die im Jahr 2009 noch als Stadt- oder Gemeinderäte gewählt wurden, aber auch die Wahlperiode des Kreistages und die Wahlperiode des im Jahr 2007 gewählten Landrates des Landkreises Saalekreis am 30.06.2014 aus.

Die erste Wahlperiode des neu gewählten Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün umfasst nur den Zeitraum von dreieinhalb Jahren und ist damit sehr kurz. Dieser kurze Zeitraum ist der per Gesetz erfolgten Bildung der Einheitsgemeinde, der Stadt Wettin-Löbejün, zum 01.01.2011 geschuldet. Regulär betragen die Wahlperioden kommunaler Parlamente ja fünf Jahre.

Umso mehr ist es hervorzuheben, dass der Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün trotz dieses kurzen Zeitraumes wichtige, zukunftsweisende Projekte per Beschluss angeschoben bzw. zum Abschluss gebracht hat. Hier denke ich vor allem an den Beschluss zur Erweiterung der Grundschule Nauendorf zur Carl-Loewe-Grundschule, mit deren Fertigstellung das als herausragend eingestufte pädagogische Konzept umgesetzt werden kann und die Stadt, wie mit dem Carl-Loewe-Museum in der Ortschaft Löbejün, über ein weiteres Alleinstellungsmerkmal verfügt. Ich denke aber auch an die Beschlüsse zur Sanierung der Kindertagesstätten, zum Straßenbau und zum Ausbau der touristischen Infrastruktur, wie zum Carl-Loewe-Haus und zur Templerkapelle.

Wie fleißig die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün gearbeitet haben, zeigt sich daran, dass es bis Ende Mai 2014 39 Sitzungen des Stadtrates gegeben hat, hinzukommen 32 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und 32 Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses.

Für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister möchte ich mich als Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün auf diesem Wege bedanken. Die von den Mitgliedern der Kommunalparlamente für diese ehrenamtliche Arbeit aufgewandte Freizeit ist nicht hoch genug anzurechnen.

Wenn nun zur Neuwahl des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün und der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt einige, bisher ehrenamtlich Tätige, sich nicht wieder zur Wahl stellen, wünsche ich diesen persönliches Wohlergehen und beruflichen Erfolg.

*Ihre Antje Klecar
Bürgermeisterin*

Inhaltsverzeichnis

Erreichbarkeit	Seite 2 - 4
Amtlicher Teil	
Stadt Wettin-Löbejün	Seite 5
Landkreis Saalekreis	Seite 11
Informationen	
Stadt Wettin-Löbejün	Seite 15
Ortschaft Brachwitz	Seite 20
Ortschaft Döblitz	Seite 21
Ortschaft Domnitz	Seite 22
Ortschaft Döbel	Seite 23
Ortschaft Gimritz	Seite 23
Ortschaft Löbejün	Seite 24
Ortschaft Nauendorf	Seite 28
Ortschaft Neutz-Lettewitz	Seite 32
Ortschaft Plötz	Seite 34
Ortschaft Rothenburg	Seite 35
Ortschaft Wettin	Seite 36

Verwaltung und Ortsbürgermeister

Stadt Wettin-Löbejün

OT Löbejün, Markt 1, 06193 Wettin-Löbejün

Tel.: 034603 7570

Fax: 034603 75715

Name, Vorname	Tätigkeit/Amt	Telefon-Nr.
Bürgermeisteramt		
Klecar, Antje	Bürgermeisterin	75711
Heier, Petra	SB Org. und Verwaltung/ Vorzimmer Bürgermeisterin	75710
Hauptamt		
Bujak, Frank	Leiter	75712
Worofka, Luise	SB Poststelle	75713
Brode, Sabine	SB Hauptamt	75718
Löser, Angela	SB Hauptamt	75718
Sekretärin GS Nauendorf		034603 20300
Marschner, Karola	SB Kita/Schule	75717
Ebert, Lisa	SB Kita/Schule Sekretärin GS Löbejün	75717 034603 77294
Westphal, Anika	SB Personal	75719
Krüger, Nadine	SB Lohn und Gehalt	75719
Päutz, Corinna	Standesbeamtin/ SB Friedhöfe	75724
Eichmann, Nadine		
Sekretärin GS Wettin		034607 20546
Ordnungsamt		
Papendieck, Jan	Leiter/SB Verkehr	75721
Meier, Manuela	SB allg. OA	75720
Lohse, Wim	SB Vollzug/Bußgeld/FF	75725
Gaebel, Heiko	SB OA u. Gewerbe	75759
Heinrich, Mona	SB Meldeamt	75723
Bauamt		
Blume, Heike	Leiterin	75735
Schaaf, Daniela	SB allg. BA	75730
Repert, Runa	SB Liegenschaften	75736
Brabetz, Gabriele	SB Liegenschaften	75732
Kündiger, Kerstin	SB Hoch- und Tiefbau Städtebauförderung	75734
Trümmel, Beate	SB Hoch- und Tiefbau	75733
Schulze, Juliane	SB Beiträge	75737
Finanzverwaltung		
Schmidt, Waltraud	Leiterin	75741
Rothmeier, Karla	Kassenleiterin	75747
Strzoda, Heidlinde	SB Kasse	75746
Niesel, Jenny	SB Kasse	75745
Denkewitz, Christiane	Leiterin Geschäftsbuchhaltung	757401
Tüttmann, Christiane	SB Geschäftsbuchhaltung	757403
Albrecht, Corina	SB Anlagenbuchhaltung Kämmerei	757402
Zimmer, Bianca	SB Geschäftsbuchhaltung	757404
Nitzer, Katrin	SB Steuern	75743
Storch, Kristina	SB Vollstreckung	75744
Dienststelle Wettin (Einwahl 034607)		
Fax:		34313
Taube, Elke	SB Meldeamt/ Bürgerbüro	34333
Dienststelle Rothenburg (Einwahl 034691)		
Fax:		21039
Rössel, Iris	Gebäudemanagement	21038
Sturzebecher, Franziska	Gebäudemanagement dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr	

Öffnungszeiten der Dienststellen Löbejün und Wettin

montags	geschlossen
dienstags	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
freitags	geschlossen

Ortsbürgermeister:

OS Brachwitz, Gimritzer Str. 11, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Jan Richter

Sprechstunde: Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel.: 0345 5504374 oder E-Mail: jan.richter@sachsen-anhalt.net

Ort: Ortschaftsbüro Brachwitz bzw. FFW Friedrichsschwerz

OS Döblitz, Tanneneck 5, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Justus Wetterau

Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 034607 20251

OS Domnitz, Merbitzer Weg 6, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Bernhard Zarski

Sprechstunde: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
16.00 - 18.00 Uhr
Tel., Fax: 034603 20214, 32546
Handy: 0171 3627496

OS Döbel, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Prof. Dr. Hans-Dieter Gottstein

Sprechstunde: montags 19.00 - 20.00 Uhr über
Handy: 0174 3937879

OS Gimritz, Gimritzer Hauptstr. 14a, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Frau Uta Leefhelm

Sprechstunde: 14-täglich dienstags 16.30 - 17.30 Uhr
Tel.: 034607 21856

OS Löbejün, Kirchhof 1, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Thomas Madl

Sprechstunde: Terminvereinbarung bitte unter
stadt_loebejuen@web.de oder hinterlassen
Sie Ihren Namen, Telefonnummer und Anliegen
in meinem Postkasten in der Poststelle
der Stadtverwaltung, Erdgeschoss unten links
Tel./Fax 043603 719088

OS Nauendorf, Alte Dorfstr. 2 - 3, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Dietrich Schulze

Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel./Fax: 034603 20344

OS Neutz-Lettewitz, Teichstr. 18, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Rudolf Schmidt

Sprechstunde: jeden 1. Dienstag im Monat im OT Lettewitz,
Ortschaftsbüro, Teichstr. 18
von 17.00 bis 17.30 Uhr
jeden 3. Dienstag im Monat im OT Neutz,
Sporthalle, Hallesche Str. 2
von 17.00 bis 17.30 Uhr
Handy: 0151 62941978

OS Plötz, Winkel 9a, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Frau Ingelore Zimmer

Sprechstunde: nach Vereinbarung
Priv. Tel. 034603 77590
Handy: 0151 11701187
dienstlich: 034603 3203814
E-Mail: ingelore.zimmer@web.de

OS Rothenburg, Am Kindergarten 11, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Willi Schreiber

Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 034691 20485

OS Wettin, Burgstraße 1, 06193 Wettin-Löbejün

Ortsbürgermeister: Herr Volker Härzer

Sprechstunde: dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung
Tel.: 034607 34351
Handy: 0172 7901185

Verbände

(Trinkwasser = TW, Abwasser = AW)

OS Brachwitz; OS Döblitz, OS Döbel, OS Gimritz, OS Neutz-Lettwitz, OS Wettin

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH)
AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(Hauptsitz Salzmünde)

OS Löbejün, OS Plötz

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis

OS Nauendorf

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschafts GmbH)

OS Domnitz

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

OS Rothenburg

TW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis

OT Salzmünde, Str. der Einheit 12a, 06198 Salzatal
Tel./Fax: 034609 2331 -0/233120
Notfall: 0170 2117405
E-Mail: info@wazv-saalekreis.de
dienstags: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach telefon. Vereinbarung

Außenstellen

AW für Löbejün und Plötz

OT Löbejün, An der Voigtei 1, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034603 74430/744340
Notfall: 0170 9668820

TW für Löbejün, Domnitz und Plötz

OT Löbejün
Tel./Fax: 034603 744321/744322
Notfall: 0151 20008377
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis über
Hallesche Wasser- u. Stadtwirtschaft GmbH**

Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 5816072
Notfall: 0345 5816111 (HWS GmbH)

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Köthensche Str. 54, 06406 Bernburg
Tel./Fax: 03471 3757 -0/375712
Notfall: 03471 375721
montags: 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 12.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 18. Juni 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 4. Juni 2014, 9.00 Uhr



Wettin-Information, Burgbücherei u. Museum

OT Wettin, Burgstr. 4, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034607 20320/21864
Homepage: www.wettin.de
E-Mail: wettin-info@mail-wl.de

Öffnungszeiten:

montags: 12.00 - 17.00 Uhr
dienstags: 12.00 - 17.00 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 12.00 - 18.00 Uhr
freitags: 11.00 - 15.00 Uhr

Bibliothek/Fremdenverkehrsamt Löbejün

in der Kunst- u. Kulturscheune des Historischen Stadtgutes
OT Löbejün, Kämnitz 1
06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax 034603 77250/71258
E-Mail: kulturscheune-loebejuen@gmx.de

Öffnungszeiten:

dienstags: 9.00 - 18.00 Uhr
mittwochs: 9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 18.00 Uhr

Bibliotheken:

Nauendorf Grundschule, Am Sportzentrum 2
donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr

Plötz

Winkel 9a
montags 17.00 - 18.00 Uhr

Rothenburg Am Kindergarten 10

mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr

Notfallnummern

Polizei	110
Rettungswagen und Feuerwehr	112
Bereitschaft Arzt	116 117
Feuerwehrleitstelle	0345 2215000
Rettungsdienstleitstelle	0345 8070100
Krankentransport	0345 19222
Polizei - Revierkommissariat	
Nördlicher Saalekreis	0345 52540295
Kriminaldienst	0345 52540263
Unfalldienst	0345 52540243

Polizeirevierstation Wettin-Löbejün
OT Löbejün, Bahnhofstr. 4a, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034603 32840/328410
dienstags: 15.00 - 18.00 Uhr

EnviaM/Störungsdienst 0345 2160
Telekom/Entstörungsdienst 0800 3301300

Medizinische Versorgung

Allgemeinmedizin

C. Reiß-Wunderling 034603 77296
OS Löbejün, Bahnhofstr. 4

FÄ W. Ute Nestler 034603 77805
OS Löbejün, Doktorberg 8 0171 2613811

Dipl.-Med. P. Steffanov 034603 77295
OS Löbejün, An der Stadtmauer 10a

Seit März neue Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 9.00 Uhr

Theresia Baust 034603 20250
Domnitzer Lindenstr. 12 Fax 034603 718064
06193 Wettin-Löbejün OT Domnitz

Dipl.-Med. K. Just 034603 20338
OS Nauendorf, Poststr. 2

Dr. A. Lukowski 034607 34029
OS Wettin, Johannisstr. 16

Dr. med. P. Gormanns 034606 20216
Wallwitz 0177 4390133
OS Rothenburg, 034691 52173
Am Kindergarten 11

Innere Medizin

Dipl.-Med. K. Zametschnik 034607 34540
OT Wettin, Saalestr. 7a 0173 2624232

Frauenarzt/Frauenheilkunde

Dipl.-Med. D. Meisel 034607 20537
OS Wettin, Großer Schweizerling 3

Urologie

Dr. A. Melchior 034609 23279
OS Löbejün, Kirchhof 1 034603 71911

Zahnärzte

Dr. Th. Pilz u. R. Pilz 034603 77220
OS Löbejün, An der Stadtmauer 3
OS Rothenburg; Pappelstr. 8 034691 52047

S. Hünicke 0345 5511608
OT Brachwitz, Lerchenweg 12

Dipl.-Stom. I. Riedel 034603 20406
OS Nauendorf, Dr.-W.-Külz-Platz 4

Telefonseelsorge e. V. Halle

Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Bereich Löbejün 0700 90080700
Bereich Wettin 0345 681000

Pflegedienste

Pflegemobil Annett Rabe 034976 21634
0177 2937054

Amb. Pflegedienst B. Hausmann 034603 21318

Nauendorfer Engel 034606 363949
Katrin Kirchschrager 0171 3259940

Fax: 034606 363950

Betreuungszentrum 034603 71540
Kerstin Kirchhof Fax: 034603 715420
Fahrdienst 034603 715413

Volkssolidarität 034603 20073
„Sozialstation Petersberg“

Diakoniestation Könnern 034691 51160

Wettiner Schwestern 034607 34929
Pflegedienst GmbH Fax: 034607 239987
0174 6537271

E-Mail: wettiner-schwestern@gmx.de

Apotheken

Kreuzapotheke Löbejün 034603 77823

Stadtgut-Apotheke Löbejün 034603 71065

Burg-Apotheke Wettin 034607 20310
(Tag und Nacht erreichbar)

Tierärzte

Dr.-med.-vet. R. Grosser 034603 20287
OS Domnitz, Amselweg 12

Gruppenpraxis
Niederlein u. Hoffmann 034691 22049
OS Dornitz, Zum Sixbach 3 0172 8682155
info@hn-vets.de
www.hn-vets.de

Kleintierpraxis Strauß 034603 32852
OS Löbejün, Am Stadtgut 3f Fax: 034603 71544
info@tierarztpraxis-loebejuen.de
www.tierarztpraxis-loebejuen.de

Amtlicher Teil

Stadt Wettin-Löbejün

Hauptamt

Öffentliche Bekanntmachung der 39. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün

Die 39. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 22.05.2014 um 18:30 Uhr in dem im 1. OG gelegenen Beratungsraum des Sport- und Freizeitzentrums in der Ortschaft Nauendorf unter der Anschrift Am Sportzentrum 4 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Nauendorf statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Kontrolle der Niederschrift vom 24.04.2014
- öffentlicher Sitzungsteil -
7. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen durch die Bürgermeisterin
9. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung des Stadtrates
10. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
11. Informationen aus den beratenden Ausschüssen durch die Ausschussvorsitzenden
12. Beschlussfassung - öffentlicher Sitzungsteil
- 12.1. Beratung und Beschluss - Berufung von stellvertretenden Ortswehrleitern der Ortsfeuerwehr Brachwitz
- 12.2. Beratung und Beschluss - Übertragung der Aufgabe der Niederschlagswasserentsorgung auf den WAZV Saalkreis
- 12.3. Beratung und Beschluss - Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Wettin-Löbejün
- 12.4. Beratung und Beschluss - Leitbild für die Stadt Wettin-Löbejün
13. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift vom 24.04.2014
- nichtöffentlicher Sitzungsteil -
2. Beschlussfassung nichtöffentlicher Sitzungsteil
- 2.1. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
- 2.2. Vergabeangelegenheiten
- 2.3. Personalangelegenheiten
- 2.4. Rechtsangelegenheiten
3. Bekanntgabe von amtlichen nichtöffentlichen Bekanntmachungen durch die Bürgermeisterin
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
5. Schließung der Sitzung

Prof. D. Gottstein
Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung der 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün

Die 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Mittwoch, dem 04.06.2014 um 18:00 Uhr im Raum 2 des Stadthauses Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses - öffentlicher Teil-
6. Beratung und Abstimmung - Position der Gemeinde zur Trinkwasserversorgung über den WAZV Saalkreis
7. Beratung und Abstimmung - Erstellung eines Bewirtschaftungskonzeptes für den kommunalen Wohnungsbestand:
8. Beratung und Abstimmung - Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Wettin-Löbejün 2014
9. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift der 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses - nichtöffentlicher Teil -
2. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
3. Rechtsangelegenheiten
4. Personalangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
6. Schließung der Sitzung

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der 31. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün

Die 31. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün findet am Donnerstag, dem 12.06.2014 um 18:00 Uhr in Raum 2 des Stadthauses der Ortschaft Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Kontrolle der Niederschrift der 30. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses - Öffentlicher Teil -
6. Sanierungsrechtliche Genehmigungen
7. Bauamtsangelegenheiten
8. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift der 30. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses - nichtöffentlicher Teil -
2. Vergabe von Bauleistungen/Planungsleistungen
3. Bauamtsangelegenheiten
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

Wahlbekanntmachung

1. Am 25. Mai 2014 finden in der Stadt Wettin-Löbejün die

Wahl zum Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün sowie die Wahlen zu den Ortschaftsräten der Ortschaften der Stadt Wettin-Löbejün

statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Wettin-Löbejün ist in 18 Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 20.04.2014 bis 30.04.2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
3. Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag ab 17:30 Uhr im Rathaus der Stadt Wettin-Löbejün, unter der Anschrift Markt 1; 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün zusammen.
4. In den Gemeinden werden die Vertreter nach den Grundsätzen der Verhältniswahl von den Wahlberechtigten in freier, allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl gewählt. Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem für sie zuständigen Wahllokal wählen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat der Wähler sich auszuweisen.
5. Bei der Wahl zum Stadtrat und den Ortschaftsräten
 - a) hat jede wahlberechtigte Person drei Stimmen;
 - b) müssen die Bewerber, denen die wahlberechtigte Person ihre Stimmen geben will, durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei gekennzeichnet werden;
 - c) können einem Bewerber bis zu drei Stimmen gegeben werden;
 - d) kann die Stimme auch verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlages gegeben werden, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein;
 - e) kann eine Stimme auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschlages gegeben werden.
6. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
7. Wer durch Briefwahl wählen will,
 - a) muss sich in den Einwohnermeldeämtern der Stadt die entsprechenden Briefwahlunterlagen (Wahlschein, Stimmzettel, Wahlumschlag, Wahlbriefumschlag, Merkblatt für Briefwahl) beschaffen und
 - b) diese in dem verschlossenen Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass sie spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen;

- c) kann die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben, wenn die Briefwahlunterlagen in den Einwohnermeldeämtern persönlich abgeholt werden;
- d) wegen einer körperlichen Beeinträchtigung jedoch nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen kann, kann sich der Hilfe einer Person des Vertrauens (Hilfsperson) bedienen; auf dem Wahlschein hat der Wähler oder die Hilfsperson an Eides statt zu versichern, dass die Stimmzettel persönlich oder nach dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet worden sind;
- e) sich in einem Krankenhaus, Altenheim, Pflegeheim, Erholungsheim, in einer sozialtherapeutischen Anstalt oder Justizvollzugsanstalt oder in einer Gemeinschaftsunterkunft aufhält, muss Gelegenheit haben, die Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen und in den entsprechenden Wahlumschlag zu legen.

8. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Jede wahlberechtigte Person hat Zutritt zum Wahllokal, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist. Jede wahlberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal ausüben.

Wahl mit Stimmzetteln

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahllokal bereitliegen.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge und die zugelassenen Wahlvorschlagsverbindungen für die Wahl zu den Vertretungen mit dem Namen der Parteien, Wählergruppen oder der Einzelbewerber. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge ist gemäß § 30 Abs. 1 KWO LSA mit der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber geregelt. Jede wahlberechtigte Person erhält beim Betreten des Wahllokals die amtlichen Stimmzettel.

Sie begibt sich mit den Stimmzetteln in die Wahlkabine. Dort kennzeichnet sie auf den Stimmzetteln durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei, welchen Wahlvorschlag und welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie ihre Stimme/n gibt. Ein Stimmzettel ist ungültig,

- wenn er nicht amtlich hergestellt oder für einen anderen Wahlbereich gültig ist,
- wenn er bei der Wahl zu einer Vertretung mehr als drei Kennzeichnungen enthält,
- wenn er, weil der Wille des Wählers aus der Art der Kennzeichnung nicht zweifelsfrei erkennbar ist, nicht wenigstens eine gültige Stimme enthält,
- wenn er einen Zusatz oder Vorbehalt enthält,
- wenn er keine Kennzeichnung enthält.

Wettin-Löbejün, den 30.04.2014

gez. A. Klecar
Gemeindewahlleiterin

Wahlbekanntmachung

1. Am 25. Mai 2014 findet in der Stadt Löbejün-Wettin die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Löbejün-Wettin ist in 18 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 04.05.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

3. Die 8 Briefwahlvorstände treten am Wahltag ab 16:00 Uhr im Domgymnasium in Merseburg unter der Anschrift Domplatz 4; 06217 Merseburg zusammen.
4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
5. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
6. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.
8. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig auf der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Löbejün-Wettin, den 30.04.2014

gez. A. Klecar
Bürgermeisterin

Stadt Wettin-Löbejün
Die Gemeindevahlleiterin

Kommunalwahlen am 25.05.2014

Neuwahlen des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün sowie der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Wettin-Löbejün am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der Gemeindevahlleiterin vom 14.05.2014

Einladung zur 2. Sitzung des Gemeindevahlausschusses

Gemäß § 10 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 5 Abs. 1 und 2 Kommunalwahlordnung Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die

2. Sitzung des Gemeindevahlausschusses

zu den am 25.05.2014 stattfindenden Kommunalwahlen (Neuwahlen des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün sowie der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Wettin-Löbejün) zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Neuwahl des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün sowie der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Wettin-Löbejün **am Montag, dem 02. Juni 2014 um 16:00 Uhr** in Raum 2 des Stadthauses unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeindevahlausschusssitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestimmung eines Schriftführers gem. § 5 Abs. 4 KWO LSA
5. Verpflichtung der Beisitzer gem. § 5 Abs. 5 KWO LSA
6. Feststellung des Wahlergebnisses der Neuwahl des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün am 25.05.2014
7. Feststellung des Wahlergebnisses der Neuwahl der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Wettin-Löbejün am 25.05.2014
8. Verkündung des endgültigen Wahlergebnisses der Neuwahl des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün am 25.05.2014
9. Verkündung des endgültigen Wahlergebnisses der Neuwahl der Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Wettin-Löbejün am 25.05.2014

Es wird bekannt gemacht, dass gem. § 5 Abs. 3 Kommunalwahlordnung Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) jedermann zu dieser Sitzung des Gemeindevahlausschusses Zutritt hat. Weiterhin wird darauf verwiesen, dass der Gemeindevahlausschuss gem. § 10 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz LSA beschlussfähig ist, wenn außer der Vorsitzenden oder ihrer Stellvertreterin mindestens zwei Beisitzer oder ihre Stellvertreter anwesend sind.

gez. A. Klecar
Gemeindevahlleiterin

Stadt Wettin-Löbejün
Die Gemeindevorstandlerin

Öffentliche Bekanntmachung

Kommunalwahl 2010

Gemäß § 47 Abs. 5 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) wird hiermit Folgendes bekannt gemacht: Herr Kurt Kröner, ehemals wohnhaft in 06193 Wettin-Löbejün, OT Wettin, scheidet gemäß § 41 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der aktuellen Fassung zum 25.03.2014 als Mitglied des Stadtrates der Stadt Wettin-Löbejün und Mitglied des Ortschaftsrates der Ortschaft Wettin aus. Der auf Grund des Wahlergebnisses der Stadtratswahl am 28.11.2010 nächst festgestellte Bewerber des Wahlvorschlages der FDP, Herr Rüdiger Zinner, wohnhaft in 06193 Wettin-Löbejün, OT Brachwitz, wurde durch die Gemeindevorstandlerin gemäß den Festlegungen des § 47 Abs. 5 KWG LSA benachrichtigt und gebeten, ihr die Annahme des Mandats zu erklären. Auf Grund der Festlegungen des § 43 Satz 2 KWG LSA geht der Sitz des aus dem Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün ausgeschiedenen Stadtrates Kurt Kröner gemäß § 47 Abs. 5 KWG LSA auf den nächst festgestellten Bewerber des Wahlvorschlages der FDP auf Herrn Rüdiger Zinner über. Für den Ortschaftsrat der Ortschaft Wettin ist ein nächst festgestellter Bewerber des Wahlvorschlages der FDP nicht mehr vorhanden, so dass der Platz bis zum Ende der Wahlperiode am 30.06.2014 unbesetzt bleibt.

gez. W. Schmidt
Gemeindevorstandlerin

Satzung zur Aufhebung der Satzung des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Aufgrund von § 15 a des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA 1998, 81) i. V. m § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts (Anstaltsgesetz-AnstG vom 3. April 2001 GVBl. S. 136) und § 116 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der Neufassung vom 10.08.2009 (GVBl. S. 383) in der derzeit aktuellen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün in seiner Sitzung am 27.03.2014 (Beschluss-Nr. 316-37/14/SR) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Die Satzung des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) in der Fassung vom 01.11.2011, in Kraft getreten zum 01.01.2012, veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Saalekreis, Jahrgang 05, Nummer 37 vom 24. November 2011 wird hiermit aufgehoben.

§ 2

(1) Diese Satzung tritt mit Ablauf des 30.06.2014 in Kraft.

Wettin-Löbejün, den 07.04.2014

gez. Klecar
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Ausfertigungsvermerk:

Die, durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün in seiner Sitzung am 27.03.2014 (Beschluss-Nr.: 316-37/14/SR) beschlos-

sene Satzung zur Aufhebung der Satzung des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) wurde durch die Bürgermeisterin am 07.04.2014 handschriftlich unterzeichnet und ausgefertigt.

Wettin-Löbejün, den 08.04.2014

gez. Klecar
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Bekanntmachungsanordnung:

Die durch den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün in seiner Sitzung am 27.03.2014 (Beschluss-Nr. 316-37/14/SR) beschlossene und durch die Bürgermeisterin am 07.04.2014 handschriftlich unterzeichnete und ausgefertigte Satzung zur Aufhebung der Satzung des Trinkwasserbetriebes Nördlicher Saalkreis als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ist im Amtsblatt der Stadt Wettin-Löbejün, Jahrgang 4, Ausgabe Nr. 5 vom 14.05.2014 öffentlich bekannt zu machen.

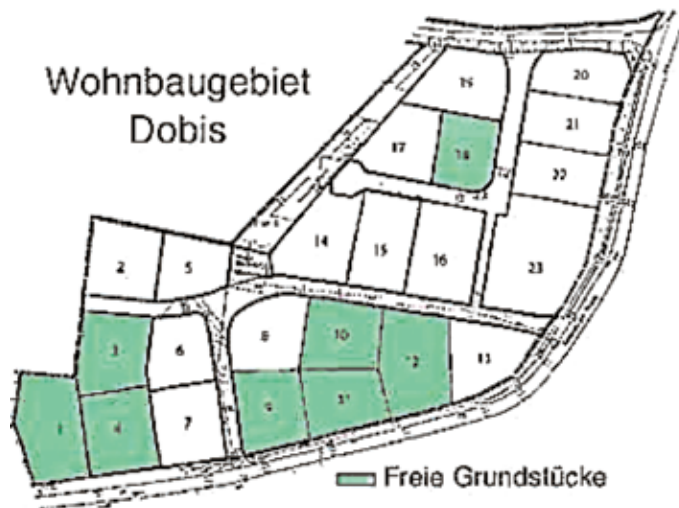
Wettin-Löbejün, den 08.04.2014

gez. Klecar
Bürgermeisterin

- Dienstsiegel -

Bauamt

Wohnungsbaugelände der Ortschaft Döbel in Dobis „Am Weinberg“



Lage:

Die Ortschaft Döbel bietet in der Ortslage Dobis, gelegen im Landschaftsschutzgebiet des Naturparks Unteres Saaletal, in verkehrsberuhigter und landschaftlich reizvoller Umgebung noch 8 voll erschlossene Baugrundstücke an.

Größe der Grundstücke:

400 - 600 qm

Kaufpreis der Grundstücke:

Preis pro qm Grundstücksfläche 66,47 €/m²

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Stadt Wettin-Löbejün
Bauverwaltung
Markt 1, in 06193 Wettin-Löbejün
Tel. 034603 757-0 oder 034603 75732

Grundstücksveräußerung in der Ortschaft Gimritz



Lage:

Am Mangelsbrunnen, Flur 3, Flurstücke 331 (631 m²)
und 332 (681 m²) der Flur 3

Ansprechpartner:

Stadt Wettin-Löbejün/Bauamt
Frau Brabetz
Tel. 034603 75732
Mail: gabriele.brabetz@mail-wl.de

Wohnungsbaugelände „Am Kaiserberg“ in Löbejün

Lage

Löbejün liegt ca. 15 km nördlich der Stadt Halle und östlich der Autobahn A 14. Das im Nordwesten der Stadt Löbejün gelegene naturnahe Bebauungsgebiet grenzt an die bestehende Bebauung der Siedlung des Dalenaer Weges an. Eigentümer des Grund und Bodens ist die Stiftung „Hospital Sankt Cyriaci“.

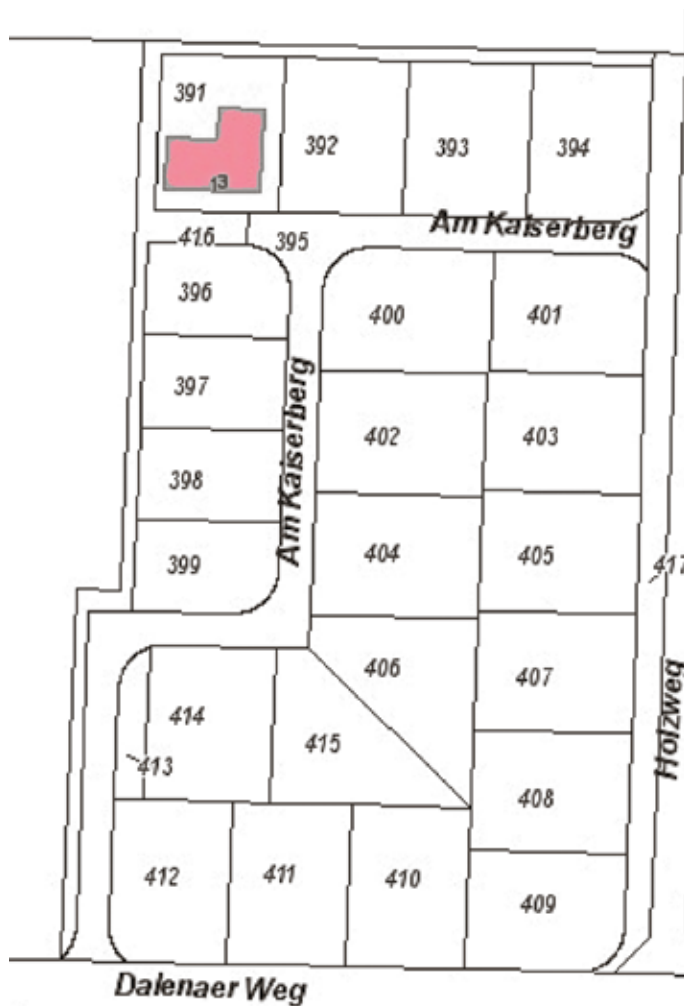
Bebauung

- Gesamtgröße des Bebauungsgebietes ohne die anschließende Aufforstung: 12.257 m²
- Anzahl der Bauparzellen: 23 Stück
- Grundstücksgrößen von: 433 bis 620 m²
- voll erschlossenes Wohngebiet, Stromverteilung, Abwasser, Trinkwasser, Gasanschluss und Telekom

Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 „Am Kaiserberg“

- Bauform:
Einzel- und Doppelhäuser Mehrfamilienhäuser
- Bauweise: offen
- Anzahl der Vollgeschosse: ein- bzw. zweigeschossig
- Dachformen: Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdach
- Dachneigungen: 25 bis 50 Grad
- Dacheindeckungen ohne farbliche Festsetzung Garagen und überdachte Stellflächen:

wenn sie mind. 3,00 m von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt sind



Ansprechpartner zu Fragen der Erschließung - Frau Kündiger
Ansprechpartner zu Fragen der Vertragsbedingungen - Frau Repert
Stadt Wettin-Löbejün
Bauverwaltung
Markt 1 in 06193 Wettin-Löbejün
03 46 03/7 57 -0 oder 03 46 03/75 7- 36

Sanierung Historischer Stadtkern der Ortschaft Löbejün

Fragen zur städtebaulichen Sanierung in der Ortschaft Löbejün beantwortet Ihnen Frau Kündiger in der Bauverwaltung während der Sprechzeiten.

Die erforderliche Antragstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der beratenden Architektin, Frau Gloria Sparfeld und der Bau-BeCon Sanierungsträger GmbH in Bremen.

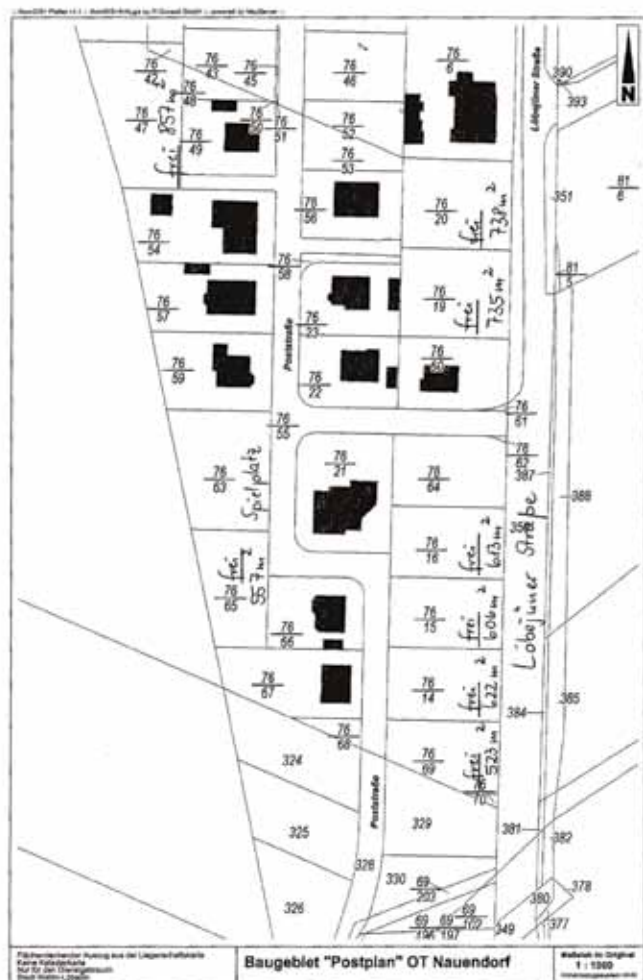
Grundstücksveräußerungen in der Ortschaft Nauendorf Wohngebiet „Postplan“ u. a.

Lage: Das Wohngebiet „Postplan“ schließt als größere Lückenbebauung im Ortsbereich Nauendorf, die Ortsteile Nauendorf und Merbitz und befindet sich direkt „an der Löbejüner Straße. Nördlich davon liegt vorhandene Bebauung, im Westen befinden sich landwirtschaftliche Nutzflächen. Im Süden grenzt das Bebauungsgebiet an ein bereits bestehendes Wohnbaugesamt die „Sportplatzsiedlung“

Anzahl der Grundstücke: noch 8 freie Baugrundstücke

Grundstücksgröße: von 523 qm bis 857 qm

Höhe des Kaufpreises: 50,00 €/qm, voll erschlossen.



Festsetzungen zur Bebauung:

gemäß Satzung der Ortschaft Nauendorf über den Bebauungsplan Nr. 12 für das Wohngebiet „Postplan“.

z. B. offene Bauweise, Einzel- u. o. Doppelhäuser, Anzahl der Vollgeschosse II, 0,4 Grundflächenzahl, 0,5 Geschossflächenzahl

Bei Rückfragen zu o. g. Bebauungsgebiet und weiteren Bauplätzen in der Ortschaft steht Ihnen jeweils zu den Sprechzeiten das Bauamt der Stadt Wettin-Löbejün, Frau Repert bzw. der Ortsbürgermeister der Ortschaft Nauendorf, Herr Schulze zur Verfügung.

Wohnungsbaugesamt der Ortschaft Wettin „Hinter dem Schweizerling“

Lage: Das Wohngebiet „Hinter dem Schweizerling“ befindet sich in Wettin, in der Nähe des Bismarckturmes. Es liegt in einer sehr ruhigen, idyllischen Gegend.

Anzahl der Grundstücke: noch 13 freie Baugrundstücke

Größe der Grundstücke: von 417 m² bis 645 m²

Bauweise: Einzelhäuser, ein- und anderthalbgeschossig



Ansprechpartner:
Stadt Wettin-Löbejün
Bauamt
Frau Brabetz
Tel. 034603 75732

Wohnungen in der Stadt Wettin-Löbejün zu vermieten

im OT Domnitz

Dalenaer Str. 15 2-Raum-Wohnung ca. 45,25 qm

im OT Nauendorf

Alte Dorfstraße 2/3 4-Raum-Wohnung ca. 172,00 qm

Im OT Gimritz

Gimritzer Hauptstr. 18 1-Raum-Wohnung ca. 20,89 qm

im OT Rothenburg

Pappelstr. 1 (2.OG) 4-Raum-Wohnung ca. 68,50 qm

Pappelstr. 4 (EG) 2-Raum-Wohnung ca. 43,00 qm

Pappelstr. 5 (EG) 2-Raum-Wohnung ca. 47,00 qm

Pappelstr. 10 (1. OG) 3-Raum-Wohnung ca. 58,00 qm

Am Kindergarten 1 (EG) 1-Raum-Wohnung ca. 25,00 qm

Am Kindergarten 1 (1.OG) 1-Raum-Wohnung ca. 25,00 qm

Am Kindergarten 4 (EG) 3-Raum-Wohnung ca. 57,00 qm

Am Kindergarten 7 (2.OG) 3-Raum-Wohnung ca. 57,00 qm

Saalberg 18 (1. OG) 1-Raum-Wohnung ca. 34,40 qm

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Stadt Wettin-Löbejün

Ortsteil Rothenburg

Gebäudemanagement

Am Kindergarten 11

Ansprechpartner:

Frau Rössel, Frau Sturzebecher

Telefon: 034691 21038, Fax: 034691 21039

Sprechzeiten: dienstags

9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Rössel

Gebäudemanagement

Ausfertigung Halle (Saale), 28.03.2014

Amtsgericht Halle (Saale)

Geschäfts-Nr.:

55 K 210/12-5

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **05.08.2014, 10.00 Uhr, im Saal 2.047 des Amtsgerichts Halle (Saale), Thüringer Straße 16, Halle** versteigert werden das im Grundbuch von Neutz-Lettewitz Blatt 424 eingetragene Grundstück

Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Neutz-Lettewitz, Flur 2, Flurstück 374, Wohnbaufläche, Hallesche Str. 29, Hallesche Str. 30, zur Größe von 242 qm.

Es handelt sich lt. Verkehrswertgutachten um ein unterkellertes Mehrfamilienhaus in zentraler Dorfortlage von Neutz, Baujahr um 1900/1920, nach 1990 Modernisierungsmaßnahmen, z. Z. der Gutachtenerstellung 4 von 5 Wohnungen vermietet, Objekt ist Bestandteil eines denkmalgeschützten Ortskernbereichs, Überbau auf Nachbargrundstück, feuchtigkeitsbedingte Schäden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 07.12.2012 in das Grundbuch eingetragen worden. Der Verkehrswert des Grundbesitzes nebst Zubehör ist auf 83.000,00 EURO festgesetzt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht.

Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hesse
Rechtspflegerin

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels

Gemarkungen: Rothenburg, Döbel, Morl

Öffentliche Bekanntmachung

**Ausführungsanordnung vom 01.04.2014
nach § 103f Abs. 3 FlurbG**

1.
Das Amt für Landwirtschaft, Flurbereinigung und Forsten Süd, ordnet die Ausführung des Tauschplanes Wettin, Verf.-Nr. 611 49 SK0234 für das gesamte Verfahrensgebiet an. Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wird auf den 01.04.2014, 0:00 Uhr, festgesetzt.

Mit diesem Zeitpunkt gehen das Eigentum der Tauschgrundstücke auf den Empfänger über. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Tauschgrundstücke erfolgt ebenfalls mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Der im Tauschplan vorgesehene Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

2. Begründung

Die Neuordnung ländlicher Grundstücke im Rahmen eines Freiwilligen Landtausches nach §§103a ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) Wettin wurde vom zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd am 30.09.2013 angeordnet.

Der Tauschplan ist mit den Tauschpartnern im Anhörungstermin am 28.02.2014 erörtert, von Ihnen genehmigt und unterzeichnet worden.

Der Tauschplan ist den Beteiligten bekannt gegeben worden. Die betroffenen Rechtsinhaber haben innerhalb der gesetzlichen Frist keinen Widerspruch gegen den Tauschplan erhoben.

Der Tauschplan ist seit dem 10.03.2014 unanfechtbar, damit sind die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 103 f Abs. 3 Flurbereinigungsgesetz erfüllt.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59 06667 Weißenfels erhoben werden.

Im Auftrag


Dr. Lüs



Landkreis Saalekreis

Richtlinie des Jugendamtes

**des Landkreises Saalekreis zur Gewährung von
Zuwendungen für Familienfreizeit/Familienerholung,
Ferien- und Bildungsfreizeiten
von Kindern bzw. Jugendlichen aus
einkommensschwachen Familien im Saalekreis.**

1. Rechtsgrundlagen

Das Jugendamt des Landkreises Saalekreis fördert im Rahmen seiner örtlichen und sachlichen Zuständigkeit sowie der verfügbaren Haushaltsmittel nach Maßgabe dieser Richtlinie unter anderem Ferien- und Bildungsfreizeiten für Kinder und Jugendliche sowie in belastenden Familiensituationen Angebote der Familienfreizeit bzw. der Familienerholung.

Ausgefertigt

Halle, den 31.03.2014


als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Amtsgerichts



Rechtsgrundlage für die Förderung sind §§ 11 ff, 43 ff, 16 Abs. 2 Nr. 3, 90 Abs. 2 und 4 Sozialgesetzbuch VIII, sowie die Satzung für das Jugendamt des Landkreises Saalekreis und die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuwendungen des Landkreises Saalekreis vom 01.11.2007.

2. Gegenstand der Förderung, Zuwendungsempfänger

(1) Die Kinder- und Jugendhilfe soll positive Lebensbedingungen für Familien schaffen und damit ein gelingendes Aufwachsen von Kindern unterstützen. Die nachfolgenden präventiven Angebote sind besonders geeignet, um Familien durch Stärkung der elterlichen Erziehungs?kompetenz zu entlasten, deren Selbsthilfepotenziale zu fördern und mit Bildung sowie Förderung zum Wohl der Kinder und Jugendlichen beizutragen.

(2) Nach dieser Richtlinie können ohne Rechtsanspruch Zuwendungen an Teilnehmer, die ihren Wohnsitz oder ihren ständigen Aufenthalt im Saalekreis haben, für die nachfolgend aufgeführten Leistungsbereiche bewilligt werden, soweit sie den §§ 11 ff, 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII entsprechen.

Nicht im Rahmen dieser Richtlinie übernommen werden Teilnahmebeiträge für örtliche Ferienangebote (z. B. Ferienspiele, Orts- oder Stadtranderholung) innerhalb des Saalekreises und Teilnahmebeiträge für Ferienfreizeiten von Kindern und Jugendlichen in Heim- oder Familienpflege.

2.1. Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche:

(1) Gefördert werden Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter, die teilnehmen an Erholungsmaßnahmen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe sowie anderen rechtsfähigen und gemeinnützigen Körperschaften ohne entsprechende Anerkennung in den zu fördernden Bereichen, wenn diese satzungsmäßig überwiegend der Jugendhilfe zuzuordnen sind und die fachliche Eignung glaubhaft darlegen können. Dabei darf deren Familieneinkommen die Einkommensgrenze nach § 85 Abs. 1 und 2 SGB XII zuzüglich 20 % nicht übersteigen (Nachweise siehe Ziff. 4 Abs. 2). In begründeten Fällen kann von dieser Bestimmung abgewichen werden.

(2) Gefördert werden Erholungsmaßnahmen nach § 11 SGB VIII im Inland für Kinder und Jugendliche an mindestens 3 und höchstens 21 Tagen pro Kalenderjahr (An- und Abreise werden als ein Tag berechnet).

(3) Für Erholungsmaßnahmen kann eine Zuwendung in Höhe von 15,00 € bis 30,00 € je Teilnehmer pro Tag, maximal aber 300 Euro je Teilnehmer insgesamt gewährt werden. Durch den Antragsteller ist ein Eigenanteil in Höhe von 10 % der Gesamtkosten zu erbringen.

(4) Kinder dieser Familien dürfen im laufenden Jahr nicht bereits an einer geförderten Erholungsmaßnahme nach den Ziff. 2.1. bis 2.3. oder 2.5. teilgenommen haben oder noch teilnehmen.

2.2. Unterstützung von Familienferien und -freizeiten für sozial bedürftige Familien:

(1) Als Familien im Sinne dieser Richtlinie gelten ein oder zwei Sorgeberechtigte mit mindestens einem Kind zwischen 0 und 12 Jahren oder einem minderjährigen geistig behinderten Kind. Pflegeeltern und Verwandtenpflege sind diesen gleich gestellt.

(2) Gefördert werden Aufenthalte in Familienferienstätten der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAG FE) oder gleich zu stellenden gemeinnützigen Einrichtungen innerhalb der Bundesrepublik, die nicht den allgemeinen Angeboten des kommerziellen Tourismus zuzuordnen sind. Familienferienstätten mit niedrigschwelligem Zugang zu gesundheitsbezogenen Präventionsangeboten (z. B. Bewegungsförderung, gesunde Ernährung, Entspannung), bedarfsorientierten Beratungsangeboten und inklusiver Ausgestaltung sollen möglichst bevorzugt berücksichtigt werden.

(3) Unterstützt werden Familien, deren Familieneinkommen die Einkommensgrenze nach § 85 Abs. 1 und 2 SGB XII zuzüglich 20 % nicht übersteigt, mit mindestens 2 Kindern bis maximal 12 Jahre (Nachweise siehe Ziff. 4 Abs. 2). In begründeten Fällen kann von dieser Bestimmung abgewichen werden.

(4) Kinder dieser Familien dürfen im laufenden Jahr nicht bereits an einer geförderten Erholungsmaßnahme nach den Ziff. 2.1. bis 2.3. oder 2.5. teilgenommen haben oder noch teilnehmen.

(5) Für Familienferien kann jährlich eine Zuwendung in Höhe von 15,00 € bis 30,00 € je Teilnehmer pro Tag, maximal aber 1.000,00 Euro je Familie pro Jahr gewährt werden. Die Antragsteller haben einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 20 % der Gesamtkosten zu erbringen.

2.3. Bildungsfreizeiten für Kinder und Jugendliche:

(1) Innerhalb der Bundesrepublik können Bildungsfreizeiten nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gefördert werden:

- bei Nachweis einer an den Lehrplänen des Landes Sachsen-Anhalt orientierten Lernfördermaßnahme,
- bei Teilnahme an Kompetenzkursen zur Lernförderung,
- bei Teilnahme an Prüfungsvorbereitungskursen, Intensivkursen

(2) Die Voraussetzungen der Förderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket für Lernförderung gelten als nachgewiesen, wenn

- die Versetzung gefährdet ist (Vorlage des Halbjahreszeugnisses oder Bestätigung der Schule)
- mindestens in einem Hauptfach 2 Klassenarbeiten schlechter als „Vier“ ausfallen
- eine Bestätigung des zuständigen Schulsozialarbeiters bestehende Schwächen oder Probleme darstellen und diese geeignet sind, das Klassenziel oder den Schulabschluss ernsthaft zu gefährden.

(3) Die Kurse müssen durch qualifizierte Bildungsträger mit dem Nachweis des Einsatzes von qualifizierten Personen (Lehrer, Studenten, „Oberstufenschüler mit guten Zeugnisausweisen“ - für Studenten reicht der Nachweis der Fachrichtung aus, für Oberstufenschüler ist eine Bestätigung der jeweiligen Schule oder aber das letzte Schulzeugnis vorzulegen).

(4) Kinder dieser Familien dürfen im laufenden Jahr nicht bereits an einer geförderten Erholungsmaßnahme nach den Ziff. 2.1. bis 2.3. oder 2.5. teilgenommen haben oder noch teilnehmen.

(5) Pro Tag wird eine Zuwendung von maximal 40,00 Euro je Teilnehmer gewährt.

Ein Eigenanteil in Höhe von mind. 10 % der Gesamtkosten ist nachzuweisen.

2.4. Schulungskurse für Jugendleiter:

(1) Gefördert wird die Teilnahme an Kursen zum Erwerb der Jugendleiter-Card oder einer gleichwertigen Qualifikation, die Voraussetzung dafür ist, dass die Jugendleiterin oder der Jugendleiter in dieser Eigenschaft im Sinne des § 73 SGB VIII für einen Träger der freien Jugendhilfe oder für einen Träger der öffentlichen Jugendhilfe tätig sein kann.

Die Teilnehmer sollten 18 Jahre alt sein, in Ausnahmefällen ist die Vollendung des 16. Lebensjahres ausreichend. Die Höchstgrenze der Förderung liegt bei 300 Euro.

Die Schulungskurse müssen folgende Schwerpunkte beinhalten:

- Pädagogische Grundkenntnisse
- Methoden der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gruppenarbeit
- Grundkenntnisse des Jugendschutzes
- Rechtsfragen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

(2) Auch die regelmäßige Schulung/Fortbildung von Jugendleitern ist einmal im Jahr an einem Wochenende förderfähig. Für die Qualifizierungsmaßnahmen kann eine Zuwendung bis max. 8,00 €/pro Tag gewährt werden.

2.5. Förderung der pädagogischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen während der Durchführung von Erholungsmaßnahmen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe:

Gefördert werden junge Menschen, die das 18. Lebensjahr, in Ausnahmefällen das 16. Lebensjahr vollendet haben und zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus dem Saalekreis eingesetzt werden, wenn die Jugendleiter-Card oder eine äh-

liche Qualifikation (Jugendleiter) in der Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen nachgewiesen werden kann. Gefördert wird je angefangener Zehnergruppe ein Betreuer. Für die Betreuer Tätigkeit kann pro Tag eine Zuwendung bis max. 15,00 € gewährt werden. Dieser Betrag reduziert sich auf 7,00 € pro Tag, wenn für die Betreuer während der Erholungsmaßnahme keine Teilnehmergebühren anfallen, weil diese bereits in den Gesamtkosten beinhaltet sind.

2.6. Förderung von Pflegefamilien:

(1) Die Kosten der Teilnahme an Wochenendaus- und -fortbildung von Pflegeeltern (Erfahrungsaustausch, Erstausbildung, Schulung der Bereitschaftspflegeeltern sowie

insbesondere von neu gewonnenen Pflegeeltern mit ihren Pflegekindern als auch an der künftigen Aufnahme eines Pflegekindes interessierte Eltern) übernimmt für selbst organisierte Veranstaltungen der Landkreis Saalekreis. Die Pflegeeltern tragen einen Teilnehmerbeitrag in Höhe von 3,00 € je Person und Tag.

(2) Die Teilnahme von Pflegeeltern oder Antragstellern, die einen Antrag auf Anerkennung als Pflegeeltern gestellt haben, an Fortbildungen anderer Veranstalter wird mit einem Betrag von maximal 500,00 Euro pro Teilnehmer gefördert.

Die Eignung der Maßnahme zum Erwerb der notwendigen Kompetenzen eines Pflegeeltern teils ist nachzuweisen.

(3) Zur Entlastung der Pflegeeltern übernimmt der Landkreis Saalekreis die Kosten für eine Freizeit der Pflegekinder für die Dauer von maximal 15 Tagen in den Ferienmonaten. Die Freizeitmaßnahme wird durch den Pflegekinderdienst des Jugendamtes organisiert. Diese Maßnahme soll darauf gerichtet sein, die Pflegebereitschaft der Pflegeeltern zu erhalten und den Kindern damit ein auf den Bedarf ausgerichtetes Verbleiben in der Pflegefamilie zu gewährleisten. Die Kosten dafür übernimmt der Landkreis Saalekreis.

(4) Zur Bewältigung bestehender Probleme des Zusammenlebens der Pflegekinder in den Pflegefamilien soll den Pflegeeltern Gelegenheit gegeben werden, sich mit ihren Pflegekindern und ggf. auch leiblichen Kindern gemeinsam im Rahmen einer Wochenendfreizeit oder während der Ferienzeiten (maximal bis 7 Tage) zu finden und die bestehenden Probleme zu bewältigen. Diese Maßnahme soll darauf gerichtet sein, den Pflegekindern ein auf den Bedarf ausgerichtetes Verbleiben in der Pflegefamilie zu gewährleisten. Die Kosten dafür übernimmt der Landkreis Saalekreis.

2.7. Internationale Begegnung:

(1) Internationale Begegnungen im In- und Ausland sollen Maßnahmen umfassen, die auf der Basis eines intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausches zur Entwicklung internationaler und interkultureller Verständigung beitragen.

Gegenbesuche von Jugendgruppen sollen angestrebt werden. Im Hinblick auf die mögliche Bundes- bzw. Landesförderung ist der Antrag grundsätzlich bis 31.07. des Vorjahres zu stellen. Gefördert werden nur Maßnahmen mit direktem Kontakt zu ausländischen Partnern. Die Teilnehmer müssen mindestens 12 und dürfen höchstens 27 Jahre alt sein.

(2) Gefördert werden grundsätzlich nur Gruppen mit mindestens 7 Teilnehmern und einem Betreuer. Begründete Ausnahmen mit geringerer Zahl sind möglich.

Ein Betreuer muss eine pädagogische Fachkraft sein oder im Besitz der Jugendleiter-Card bzw. in der Jugendarbeit erfahren und volljährig sein. Für jeweils 7 Teilnehmer unter 18 Jahren kann ein Betreuer mit bis zu 8,00 € pro Tag bezuschusst werden. Für größere Gruppen kann für jeweils bis zu 7 Teilnehmer ein weiterer Betreuer hinzukommen.

(3) Bei Maßnahmen im Ausland ist eine Zuwendung von bis zu 30,00 € pro Tag und Teilnehmer aus dem Landkreis Saalekreis für die Dauer von 5 - 14 Tagen möglich. Bei Maßnahmen im Landkreis Saalekreis beträgt die Förderung für die Dauer von 5 - 14 Tagen bis zu jeweils 20,00 €. An- und Abreisetag gelten als ein Tag.

(4) Internationale Begegnungen werden nur im Rahmen einer Komplementärfinanzierung aus Europa-, Bundes-, oder Landesmitteln, sonstigen Zuschüssen und Eigenmitteln sowie aus Mitteln des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe gefördert. Die Gesamtförderung durch den Landkreis darf jedoch 90 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten nicht übersteigen.

3. Allgemeine Fördervoraussetzungen und Bedingungen

(1) Zuwendungen werden vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf der Grundlage des § 74 SGB VIII nach Maßgabe dieser Richtlinie gewährt.

In Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung ist eine Entscheidung über die Zuschussgewährung nur im Rahmen der Ermächtigung zur Mittelinanspruchnahme unter Vorbehalt des Widerrufs möglich. Die Antragsteller werden im Zuwendungsbescheid auf diesen Vorbehalt hingewiesen.

(2) Auf die Gewährung einer Zuwendung besteht kein Rechtsanspruch. Weiterhin führen einmal gewährte Zuwendungen weder dem Grunde noch der Höhe nach zu einem Rechtsanspruch auf Förderung auch in der Zukunft.

(3) Mitarbeiter eines anerkannten Trägers der freien Jugendhilfe, welche bereits eine kommunale Förderung z.B. nach dem Fachkräfteprogramm bzw. nach der Jugendpauschale (Personalkostenförderung) erhalten, sind im Antrag gesondert auszuweisen. Diese Mitarbeiter sind hinsichtlich ihrer Betreuer Tätigkeit von der Förderung ausgeschlossen.

Sofern Kost und Logis nicht bereits in den Gesamtkosten der Maßnahme beinhaltet sind, kann für diese Mitarbeiter eine Zuwendung bis max. 15,00 € pro Tag gewährt werden.

(4) An- und Abreise werden für alle Leistungsbereiche (2.1.-2.7.) als 1 Tag gezählt.

4. Wirtschaftliche Fördervoraussetzungen und Bedingungen

(1) Eine Zuwendung kann nur gewährt werden, wenn die zu fördernde Maßnahme bis spätestens 4 Wochen vor Beginn beim Landkreis Saalekreis/Jugendamt beantragt wurde. Für den Antrag ist das vom Jugendamt vorgegebene Antragsformular bindend.

(2) Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Teilnahmebestätigung des Veranstalters mit Angabe der Reisekosten (ohne Taschengeld) und Reisedauer
- Einzahlungsbeleg der Anzahlung (mindestens in Höhe des Eigenanteils),
- Nachweise zur Einkommensermittlung (Hartz-IV-Bescheid, Bescheide anderer Behörden, Verdienstnachweis, usw.) dürfen nicht älter als 6 Monate sein
- Unterschrift des Erziehungs- oder Personensorgeberechtigten bzw. Antragstellers über 18 Jahre

(3) Nach Bearbeitung des Antrags erhält der/die Antragsteller/in einen Bescheid; der Träger der Maßnahme erhält eine Durchschrift. Ganz oder teilweise übernommene Beiträge werden in der Regel unmittelbar an den Träger der Maßnahme ausgezahlt.

5. Förderung der Schulungskurse für pädagogische Betreuer (Ziff. 2.4.)

Bei Antragstellung hat der Teilnehmer an der Schulungsmaßnahme neben dem Nachweis der Anmeldung auch die Teilnahmebestätigung, Eignung der Schulungsmaßnahme zum Erwerb der angestrebten Qualifikation sowie einen Kostennachweis zu erbringen.

6. Verwendungsnachweis

(1) Bei Erholungsmaßnahmen, Familienferien, Bildungsfreizeiten (Ziff. 2.1. - 2.3.), bei Förderung von Pflegefamilien und Internationalen Begegnungen (Ziff. 2.6. -2.7.):

Die Überprüfung der tatsächlichen Teilnahme des Zuwendungsempfängers an der im Antrag benannten Maßnahme erfolgt durch das Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter (Teilnehmerliste mit eigenhändiger Originalunterschrift der Teilnehmer, ein geeigneter zahlenmäßiger Nachweis sowie ein Sachbericht reichen aus).

(2) Bei Teilnahme an Schulungskursen für Gruppenleiter (2.4) oder bei pädagogischer Betreuung (2.5):

Die Teilnahme ist spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Maßnahme im Jugendamt einzureichen und durch rechtsverbindliche Unterschrift des Zuwendungsempfängers zu bestätigen. Folgende Unterlagen sind bei Anträgen durch den Träger dem Verwendungsnachweis beizufügen:

- Liste der für die Maßnahme eingesetzten Betreuer mit Unterschrift der jeweiligen Betreuer sowie Nachweis der Jugendleiter-Card oder eines päd. Abschlusses
- Teilnehmerliste mit Originalunterschrift oder schriftliche Bestätigung des Veranstalters über die Teilnahme des Antragstellers
- Sachbericht
- zahlenmäßiger Nachweis

(3) Ergänzende Anforderungen an den Verwendungsnachweis werden im Zuwendungsbescheid geregelt.

(4) Der Landkreis als Zuwendungsgeber ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern sowie die Verwendung der Zuwendung zu prüfen bzw. durch Beauftragte prüfen zu lassen. Der Zuwendungsempfänger hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen.

Über Prüfergebnisse von Dritten ist der Zuwendungsgeber unverzüglich zu informieren.

7. Mitteilungs- und Mitwirkungspflichten der Zuwendungsempfänger

(1) Alle Zuwendungsempfänger haben dem Jugendamt des Landkreises Saalekreis unverzüglich anzuzeigen, wenn

- eine Ermäßigung der Gesamtausgaben bzw. Erhöhung der eigenen Einnahmen um mehr als 10 v. H. vorliegt,
- weitere Zuwendungen von anderer Stelle bewilligt wurden,
- sich die für die Bewilligung der Zuwendung zu Grunde liegenden Umstände ändern oder wegfallen
- die Zweckbindung nicht eingehalten wird
- die Teilnahme eines Kindes, Jugendlichen oder jungen Menschen, für die eine Zuwendung zu einer Erholungsmaßnahme gewährt wurde, nicht möglich ist.

(2) Aus der Mitteilungspflicht resultierende neue Erkenntnisse können zur Änderung der Bewilligung führen.

8. Widerruf von Bewilligungsbescheiden, Erstattung und Verzinsung (SGB X - Sozialverfahren und Sozialdatenschutz)

(1) Werden Zuwendungen für einen anderen als im Bewilligungsbescheid bestimmten Zweck verwendet oder werden mit dem Zuschuss verbundene Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt, so kann der Bewilligungsbescheid ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft und die Vergangenheit widerrufen werden (§ 47 SGB X). Die Bewilligung kann teilweise widerrufen werden, wenn sich die Gesamtausgaben für den Zuschusszweck verringern oder wenn beim Zuschussempfänger für den Zuschusszweck höhere Eigenmittel oder höhere Mittel von dritter Seite zur Verfügung stehen.

(2) Die Bewilligung wird unverzüglich widerrufen, wenn der Zuschussempfänger sie zu Unrecht, insbesondere durch unzutreffende Angaben, erlangt hat (§ 45 SGB X). Die Bewilligung kann außerdem widerrufen werden, wenn der Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß oder nicht in einer gesetzten Frist vorgelegt wird. Soweit der Zuwendungsempfänger seinen Mitteilungspflichten nicht rechtzeitig nachkommt, kann die Bewilligung ebenfalls widerrufen werden.

(3) Soweit ein Bescheid widerrufen wird, ist der Zuschuss unverzüglich zurück zu zahlen (§ 50 SGB X).

(4) Der Rückzahlungsanspruch wird mit Zugang des Widerrufsbescheides beim Zuschussempfänger fällig und ist ab dem Tage der Auszahlung nach Maßgabe des § 50 Abs. 2a SGB X in der jeweils geltenden Fassung zu verzinsen.

9. Schlussbestimmungen

Diese Richtlinie tritt am 01.01.2014 in Kraft.


Frank Bannert
Landrat

Verbände

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 24.02.2014 unter Beschluss-Nummer 03/14 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt Rechtsamt/ SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis, mit Verfügung vom 27.03.2014 unter dem Aktenzeichen I/15 11 03-312 we genehmigte 2. Änderung der Verbandssatzung beraten und beschlossen wurde und am 16.04.2014 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis öffentlich bekannt gemacht wurde.

gez. Herrmann
Verbandsgeschäftsführer

Halle, den 31. März 2014

Öffentliche Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gibt hierdurch bekannt, dass in der Zeit von Juni bis Dezember 2014 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden das Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG vom 12.02.1991, zuletzt geändert am 15.05.2002), das Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt, vom 26.11.1991, zuletzt geändert am 27.03.2013) sowie die Satzung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“ vom 17.02.1993, zuletzt geändert am 19.12.2012).

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“
Brachwitzer Straße 17
06118 Halle Saale
Tel.: 0345 5633193
Fax: 0345 5633194
E-Mail: info@uhv-us.de


Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Informationen

Stadt Wettin-Löbejün

Veranstaltungskalender Mai/Juni 2014

Datum	Beginn/Ort	Veranstaltung	Ortschaft
15.05.2014	14:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Muttertagsbasteln mit Kindern	Löbejün
17./18.05.2014	10:00 - 20:00 Uhr Gartencafé und Galerie „Picknick am Wegesrand“ Mücheln, Gimritzer Weg 4 06193 Wettin-Löbejün	Kunstaussstellung im Café Picknick am Wegesrand	Mücheln
18.05.2014	10:00 Uhr St. Petri Löbejün	Kantaten - Gottesdienst St. Petri Löbejün „Mein Gemüt erfreut sich“ Dieterich Buxtehude Chor & Orchester unter der Leitung von Gerlind Ullrich	Löbejün
19.05.2014	8:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Seniorenfahrt in den Harz	Löbejün
20.05.2014	19:30 Uhr Nikolaikirche	Texas A&M Century Singers - Chorprogramm Frühling 2014	Wettin
23. - 25.05.2014	Lange Reihe, an der Saale, Nähe Fähre	Rummel und Straßenfest	Wettin
24.05.2014	16:00 Uhr Nikolaikirchplatz	Frühlingskonzert der Halleschen Kantorei in der Nikolaikirche	Wettin
29.05.2014	10:00 Uhr Hospitalgarten (Schalmeienorchester)	Familiientag	Löbejün
29.05.2014	11:00 Uhr Kirche Döblitz	Himmelfahrt an der Kirche	Döblitz
30.05.2014	17:30 Uhr Feuerwehr Lettewitz	Laternen- und Fackelumzug	Neutz-Lettewitz
31.05.2014	14:00 Uhr Schlettau	Kinder- und Koppelfest	Schlettau
09.06.2014	10:00 Uhr Pögritzmühle	Mühlentag	Wettin
09.06.2014	15:00 Uhr Templerkapelle	Pfingstgottesdienst in der Templerkapelle	Mücheln
13.06.2014	14:00 Uhr Stadthalle	Seniorenachmittag	Löbejün
14.06.2014	09:00 Uhr Schützenanlage	Stadtkönigsschießen	Löbejün
14.06.2014	11:00 Uhr Kirchhof	Heimatfest	Löbejün
14.06.2014	15:00 Uhr Feuerwehr Domnitz	Tanz in den Sommer	Domnitz
15.06.2014	15:30 Uhr Templerkapelle	Templersommer	Mücheln

Jeden Dienstag und Donnerstag findet ein Hausaufgabendnachmittag in der Kunst- und Kulturscheune in der Ortschaft Löbejün statt.

Schulen

Am 31. Mai ist Welt Nichtraucherstag

Jedes Jahr am letzten Tag am 31. Mai ist Welt Nichtraucherstag. 1987 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) diesen Tag ins Leben gerufen, um auf die Gefahren des Rauchens aufmerksam zu machen und für ein rauchfreies Miteinander zu werben. Seitdem steht er in jedem Jahr unter einem anderen Motto. Das diesjährige von der Deutschen Krebshilfe e. V. und dem Aktionsbündnis Nicht-rauchen e. V. ausgegebene Motto in Deutschland lautet: Gesundheit auf der Kippe - Tabaksteuern rauf, Zigarettenkonsum runter!

http://www.abnr.de/index.php?article_id=202

Unter dem Motto: „Lucky Luke raucht nicht mehr“ findet seit 2010 an Sekundarschulen des Landkreises Saalekreis ein Projekttag am Welt-Nichtraucher- Tag statt.

Erfreulicherweise hat sich seit 2001 die Anzahl der jugendlichen Raucher in Deutschland fast halbiert. Aber noch immer greift mehr als jeder siebte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren regelmäßig zur Zigarette. In der Sekundarschule Wallwitz wird deshalb am 28. Mai 2014 ein großer Projekttag stattfinden, der sich in vielfältigsten Facetten mit dem Thema Rauchen/Nichtrauchen befasst. Der Koordinierungskreis Suchtprävention Saalekreis, die Schule selbst und die Fachstelle für Suchtprävention Saalekreis organisieren für und mit den Schü-



lerinnen und Schülern und dem LehrerInnenkollegium eine kreative, humorvolle und interessante Auseinandersetzung mit dem Thema. In der „Werbeagentur“ werden die Schüler Slogans gegen das Rauchen bzw. für das Nichtrauchen entwickeln. Sportliche und künstlerische Angebote, Rauchfrei-Spots, eine Saftbar, ein Info- Kiosk, ein Quizmaster, Streetbasketball, eine Chillzone, Gespräche über Schwangerschaft und Tabak und ZUMBA u. v. a. m. werden unterschiedliche Blickrichtungen auf das Thema ermöglichen. 12 Externe Akteure sind am Projekttag an der Schule, u.a. eine Krankenkasse, Suchtberatungsstellen, eine Physiotherapie, ein Offener Kanal, Schulsozialarbeiter. Interessenten, die nähere Informationen zum Thema „Rauchen“ benötigen - zur Aufklärung oder zum Ausstieg aus der Sucht - können sich kostenfrei und anonym an die nachfolgenden Suchtberatungsstellen wenden:

-> Kontext, Merseburg, Weiße Mauer 52, Fon: 03461 74020

-> Evangelische Stadtmission, Halle, Weidenplan 3-5,
Fon: 0345 2178138

-> AWO Halle-Merseburg, Halle, Trakehner Straße 20 und Querfurt, Kirchplan 1, Fon: 0345 805 7066

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch durch die:

Fachstelle für Suchtprävention Saalekreis, Sixtistraße 16a, 06217 Merseburg, Fon: 03461 259206

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchennachrichten im Mai und Juni 2014

Besinnung

Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

So einfach sagt es sich - so klar, so gut klingt es - so sicher!

So, wie auf jede Nacht ein neuer Morgen folgt, so wie das Licht in die Dunkelheit leuchtet - so sicher, so hoffnungsvoll, so lebensbejahend ist diese gute Nachricht! Gott ist stärker als der Tod!

Durch Jesu Auferstehung verschwindet der Tod, das Sterben nicht. Vergänglichkeit, Verfall gehören zu unserem Leben und Alltag.

Ewig, und darauf können wir uns verlassen: Ewig - ist Gott.

Ohne Ende ist seine Liebe, sie gilt uns über alle Grenzen hinweg - auch und gerade über die Grenze Tod.

Für uns überschreitet alle Vorstellung.

Das Besondere an unserem christlichen Auferstehungsglauben ist - wir dürfen hoffen und glauben, dass auch uns immer wieder ein Neuanfang möglich ist und uns herausfordert;

weil Menschen an ein Aufstehen, Neubeginnen, Aufbrechen, an Liebe und das Leben glauben, und weil sie die Erfahrungen machen, das das trägt und erfüllt.

Auch uns kann Auferstehung widerfahren, uns normalen Sterblichen. Ich kann begreifen, dass ich gemeint bin, ich kann mich jetzt entscheiden, was ich glauben und wofür ich leben will.

Möge Gott uns immer wieder die Augen öffnen für das Wunder des neuen Lebens. Amen.

David Joram, Teicha

Termine für alle Gemeinden

Konfirmanden

Die nächsten Konfirmandentage finden statt am:

- 6. Juni 2014 - Konfirmandenprüfung

- 8. Juni 2014 um 13:00 Uhr Konfirmation in Wettin

- 26. Juni 2014 - Konfirmandenfahrt

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich mit den Konfirmanden der vergangenen Jahre am Donnerstag 22. Mai von 18:30 - 20:00 Uhr, im Pfarrhaus Wettin.

Kinderfreizeit

21. bis 25. Juli im Freizeitheim Bad Blankenburg/Thüringen

Anmeldungen bei Frau Kupke.

Konzerte

Sonntag, 18. Mai 10.00 Uhr

St. Petri zu Löbejün: Musikalischer Gottesdienst

Mit Dietrich Buxtehudes Kantate „Mein Gemüt erfreut sich“

Chor Brachwitz unter Leitung von Gerlind Ulrich

Samstag, 24. Mai, 16.00 Uhr

St. Nicolai zu Wettin „Konzert der Halleschen Kantorei“

Geistliche und weltliche Chorliteratur, sowie Kammermusik und Werke für Orgel, Chor und Gesang, Leitung Maik Gruchenberg (Freier Eintritt, Ausgangsspende)

Sonntag, 1. Juni, 16.00 Uhr

Kirche zu Dornitz: Solokonzert

Ludwig Frankmar spielt Musik für Barockcello von Bassano, Gabrielli und Bach

(Freier Eintritt, Ausgangsspende)

Samstag, 21. Juni, 10.30 Uhr

St. Nikolai zu Wettin: Konzert der Kreismusikschule „Carl Løwe“

Klavierschüler und Gäste, Leitung Uta Nowak

(Freier Eintritt, Ausgangsspende)

Termine für den Pfarrbereich Wettin

Gottesdienste

Wettin: 01.06.2014, 09.30 Uhr

08.06.2014, 14.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Neutz: 09.06.2014, 11.00 Uhr

Lettewitz: 09.06.2014, 10.00 Uhr

Rothenburg: 25.05.2014, 09.30 Uhr

08.06.2014, 09.30 Uhr

Dobis: 08.06.2014, 14.00 Uhr

mit Abendmahl und Taufe

Gimritz: 25.05.2014, 11.00 Uhr

Brachwitz: 25.05.2014, 14.00 Uhr

09.06.2014, 14.00 Uhr

mit Abendmahl und Taufe

Löbejün: 18.05.2014, 10.00 Uhr

Pfarrsprengelgottesdienst mit Kantate

08.06.2014, 10.00 Uhr

Domnitz: 25.05.2014, 11.00 Uhr

08.06.2014, 11.00 Uhr

mit Abendmahl

Kinderpfarrhaus

Domnitz, 15.05.2014, 16.00 Uhr

Brachwitz 22.05.2014, 16.30 Uhr

Löbejün 14.05.2014, 16.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Wettin: 14.05.2014, 14.30 Uhr

11.06.2014, 14.30 Uhr

Brachwitz: 04.06.2014, 14.30 Uhr

Gimritz: 04.06.2014, 14.30 Uhr

Domnitz: 21.05.2014, 14.30 Uhr

Löbejün: 28.05.2014, 14.30 Uhr

Gesprächskreise

Brachwitz: 14.05.2014, 20.00 Uhr

Rothenburg: 28.05.2014, 19.00 Uhr

Themenabend:

Montag, 26. Mai, 19.30 Uhr Pfarrhaus Wettin

„Trinität - Dreieinigkeit - Dreifaltigkeit“ Versuch einer Erklärung

Termine für den Pfarrbereich Teicha mit Nauendorf und Priester

Monatsspruch Mai

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus.“
(Galater 3,28)

Monatsspruch Juni

„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“
(Galater 5,22-23a)

Gottesdienste

So., 25.05., Rogate 10:00 Uhr GD Nauendorf

Do., 29.05., Himmelfahrt 14:00 Uhr GD Morler Berg

im Freien

So., 08.06., Pfingstsonntag 10:00 Uhr zentr. Teicha

GD m. AM

13:00 Uhr Konfir-

mations-GD

Wettin

So., 22.06., 1. So. n.Trinitatis 10:00 Uhr GD Nauendorf

Offene Kirche in Sennewitz

Wir laden ein zur Besinnung am Abend in die Sennewitzer Kirche, jeweils mittwochs um 18:00 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen!

Alexa Engelke und Hanna Manser

Musik im Pfarrbereich

Posaunenchor im Gemeindehaus in Sennewitz, jeden Dienstag um 19:00 Uhr.

Kirchenchor im Gemeindezentrum in Teicha, jeden Montag um 17:45 Uhr

„ORGELplus“

nun immer am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Konzerten der Orgelreihe „ORGELplus“ in die evangelische St.-Mauritius Kirche Teicha:

Am 25. Mai können Sie den harmonischen Klang von Querflöte und Orgelpfeifen erleben. Im Konzert ORGEL plus Flöte musizieren mit Sophie Tetzlaff und Ralf Malke an Querflöte und Orgel Studenten der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik.

Der Eintritt ist frei. Mit einer Spende am Ausgang haben Sie die Möglichkeit die Orgelreihe zu unterstützen.

Abendkonzert zur Sommersonnenwende

Am 21. Juni 2014 laden wir um 18 Uhr in die St. Wenzel Kirche Nauendorf zum Abendkonzert ein. Vier Chöre singen in einem Konzert am längsten Tag des Jahres und lassen geistliche und weltliche Musik von Rheinberger, Mißkinis, Bach und vielen anderen erklingen. Unter der Leitung von Tom Zierenberg musizieren der Neue Chor Halle e. V., die Kantorei Halle-Neustadt, der Posauenenchor Halle-Neustadt und der Kirchenchor Teicha.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit mit Würstchen vom Grill, selbstgemachten Salaten und anderen Leckereien den Abend auch kulinarisch ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie.

Kinder in der Kirche

Kinderpfarrhaus im Gemeindezentrum Teicha - dienstags ab 16:00 Uhr

(Kaffee, Andacht, Thema, Basteln, Spiele ... Flötenkreise)

Musikalischer Kindernachmittag in Nauendorf

Alle sanges- und bastelfreudigen Kinder sind herzlich eingeladen, sich jeweils 14-täglich um 16 Uhr in den Nauendorfer Gemeinderäumen zu treffen. Wir freuen uns sehr über die vielen Kinder, die die letzten Male mit uns gesungen, gebacken, Salzteiganhänger gebastelt und fröhlich gelacht haben! Wir warten gespannt auf weitere neugierige Kinder, die mit uns singen, vespern, basteln und lachen!

Die nächsten Termine sind: 14.05.14/ 28.05.14/18.06.14.

Wir freuen uns auf euch, Heidrun Bergmann, Susen Metzke, Nicol Speer

Konfirmanden

Aus unseren Gemeinden wird konfirmiert:

- Fabian Tradler (Merbitz)

Alle Gäste, die Gemeindekirchenräte und Mitglieder unserer Kirchengemeinden sind zum Konfirmationsgottesdienst am 8. Juni um 13:00 Uhr nach Wettin herzlich eingeladen

Weitere Informationen sind wie immer zu erfragen im Pfarrhaus Teicha.

Zu den Konfirmandentagen gibt es noch gesondert Einladungen.

Danke für Kirchenputz

All die Ostergottesdienste konnten wir in unseren schönen alten Kirchen feiern - auch und gerade, weil es immer wieder Menschen gibt, die immer wieder die Gotteshäuser reinigen, über und unter den Bänken wischen, Fenster putzen, Spinnweben entfernen, Polster klopfen und Altartücher waschen und bügeln; neue Kerzen aufstecken, herrlichen Blumenschmuck arrangieren ...

Herzlichsten Dank an dieser Stelle!

Ab jetzt finden unsere Gottesdienst auch wieder in den Kirchen statt und erklingen wieder unsere Orgeln. HERZLICH WILLKOMMEN

Sprechzeiten:

im Pfarrhaus Teicha; Dienstag 17:30 -18:30 Uhr und Samstag 9 - 10:00 Uhr

Telefonisch bin ich unter 034606 20333 zu erreichen.

Bruderschaft Petersberg, Tel. 034606 20409

Es grüßt Sie und wünscht eine gesegnete Zeit,

Ihr David Joram, Gemeindepädagoge und Pfarrer

Termine für die Evangelische Kirchengemeinde Schlettau

Gottesdienst

Sonntag, dem 1. Juni 2014, um 9 Uhr

Kinder

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Kindernachmittag für die 1. bis 3. Klasse am Donnerstag, dem 15.05.2014, und

Kindernachmittag für die 4. und 5. Klasse am Donnerstag, dem 22.05.2014, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus in Ostrau

Familienkirchentag

am Sonnabend, dem 17. Mai 2014, von 10 bis 16 Uhr in Halle - Beesen

Evangelisches Pfarramt Ostrau

Pfarrer Christoph Schulz

OT Ostrau, Karl-Marx-Str. 89, 06193 Petersberg

Tel. 034600 2028

Katholische Gemeinde

„St. Michael“ Ostrau und „St. Josef“ Löbejün in der Pfarrei Carl Lampert

Gemeindereferentin Claudia Rudolf, Karl-Marx-Str. 93,
OT Ostrau, 06193 Petersberg, Tel. 034600 20314

5. Sonntag der Osterzeit**Sonnabend, 17.05.**

16.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

18.00 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Sonntag, 18.05.

09.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

6. Sonntag der Osterzeit**Sonnabend, 24.05.**

18.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

Sonntag, 25.05.

10.30 Uhr Wortgottesfeier in Löbejün

10.30 Uhr Wortgottesfeier in Ostrau

Christi Himmelfahrt**Mittwoch, 28.05.**

18.00 Uhr Heilige Messe in Halle-Dölau

Donnerstag, 29.05.

09.00 Uhr Heilige Messe in St. Norbert, Halle

10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst auf dem Petersberg

7. Sonntag der Osterzeit**Sonnabend, 31.05.**

16.30 Uhr Wortgottesfeier in Löbejün

Sonntag, 01.06.

09.00 Uhr Wortgottesfeier in Wettin

10.30 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Pfingsten**Sonntag, 08.06.**

09.00 Uhr Heilige Messe in Wettin

10.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

10.30 Uhr Heilige Messe in Ostrau

Pfingstmo., 09.06.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Krosigk
an der Bockwindmühle

Dreifaltigkeitssonntag**Sonntag, 14.06.**

09.00 Uhr Wortgottesfeier in Wettin

10.30 Uhr Heilige Messe in Löbejün

10.30 Uhr Wortgottesfeier in Ostrau

Fronleichnam**Donnerstag, 19.06.**

18.00 Uhr Heilige Messe in Halle-Dölau

Wortgottesfeier Donnerstag, den 15.05., und den 12.06. um 9.00 Uhr in Ostrau

Kindertreff ist am Samstag, dem 14.06., um 9.00 Uhr in Ostrau.

Die Wettiner Senioren treffen sich am Donnerstag, dem 05.06., um 14.30 Uhr. Die Löbejüner Senioren treffen sich am Donnerstag, dem 12.06.14, um 14.00 Uhr.

Der Mai ist geprägt von Ostern, von Jesus Christus, der den Tod überwunden und besiegt hat. Damit verbunden ist die Botschaft, dass auch wir eine Zukunft haben - über den Tod hinaus, dass Gott auch uns einlädt, bei ihm zu sein und zu wohnen. Dahin - zu Gott - ist Christus uns vorausgegangen. Dies dürfen wir am Ende des Monats festlich begehen, wenn wir „Christi Himmelfahrt“ feiern. Ein spannungsvolles Fest, denn zum einen ist Christus heimgekehrt zu seinem Vater - zum anderen hat er uns nicht einfach verlassen oder gar in Stich gelassen, sondern ist uns in seiner Kirche gegenwärtig. Immer, wenn wir sein Wort hören, Gottesdienst feiern und anderen Menschen gut sind, ist Christus gegenwärtig, um uns zu stärken, zu ermutigen und zu begleiten.

Natürlich gibt es auch noch andere Formen, „Christi Himmelfahrt“ zu feiern: hinauszugehen in die Natur, den Tag in fröhlicher Runde zu verbringen und sich an Natur und Gesellschaft zu erfreuen. Manche Männer tun das sogar schon in Gemeinschaft mit ihren Frauen.

*Dass Ihnen der Monat Mai gut tut,
wünscht Ihnen Pfarrer Joh. Werner.*

Allgemeines

Die Sportvereine SV „Glück Auf“ Plötz e. V. und FSV Nauendorf 1896 e. V.

laden gemeinsam
mit der Stadt Wettin-Löbejün

zum

1. Nordic Walking Stadtlauf



Wann: Sonntag, den 18.05.2014
Wo: Nauendorf
Uhrzeit: 10.00 Uhr Eröffnung mit Einweisung
10.15 Uhr Aufwärmung
10.30 Uhr Start zum Walking
12:15 Uhr Läufererhöhung

Start & Ziel: befindet sich am Sportplatz Nauendorf

Strecken: 5 km, 7 km und 10 km

Anmeldungen sind bis kurz vor dem Start möglich

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden

Teilnahmegebühr: 2,00 €

Wir empfehlen festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Bekleidung

Für die Mittagsverpflegung ist gegen Entgelt gesorgt.

gez. A. Rodehutschord, O. Hilbig
und A. Klecar, Bürgermeisterin

Jugendpfleger in Wettin-Löbejün

Der Jugendpfleger informiert

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, dass in der letzten Ausgabe zwei Artikel von mir erschienen sind. Das war so nicht vorgesehen, weil der zweite Artikel erst in der jetzigen Ausgabe erscheinen sollte. In dieser Vorabversion hat sich auch ein Fehler eingeschlichen, denn dort hieß es, dass Projekte mit bis zu 1000,- Euro pro Jahr über das Jugendamt zu fördern sind, das trifft lediglich auf Jugendclubs zu. Bei anderen Projekten liegen die Förderrichtlinien anders. Ich bitte dies zu entschuldigen. Derzeit plane ich eine Vernetzung der bestehenden Jugendclubs, um unsere Kräfte zu bündeln und ein Netzwerk zu schaffen. Ein erstes Treffen der Vorstände der bestehenden Jugendclubs ist bereits erfolgt. In der Zukunft wollen wir uns monatlich treffen, um Probleme zu besprechen, Lösungen zu erörtern und Projekte zu planen.

Weiterhin konnte ich Frau Dr. Verena Späthe, die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Saalekreises, gewinnen sich vor Ort ein Bild von der derzeitigen Lage der Jugendarbeit in der Gemeinde Petersberg und der Stadt Wettin-Löbejün zu machen. Die Vorstandsvorsitzenden der Jugendclubs des nördlichen Saalekreises erhielten die Möglichkeit, sich mit Frau Späthe und Herrn Michael Dubberke über die derzeitige Situation auszutauschen. Es wurden Probleme benannt und auch Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Geplant ist auch eine Podiumsdiskussion im Burggymnasium Wettin, die vom Ring politischer Jugend (RPJ) organisiert wird, zur bevorstehenden Wahl.

Ich möchte am Ende noch einmal darauf verweisen, dass wer für das Jahr 2015 ein Kinder- oder Jugendprojekt plant (Kinderfest, Freizeitspaß, sportliche Aktivitäten, Ausbau eines Kinder-Jugendtreffs usw.), sich bei mir melden kann und wir realisieren gemeinsam das Projekt oder versuchen andere Personen oder Vereine zu gewinnen!

Ich bin täglich persönlich im Museum Petersberg oder unter m.funk@museum-petersberg.de erreichbar.

M. Funk, Jugendpfleger

Frühling am Wegesrand

Wettin - Löbejün - unsere Stadt sucht ihre/ eine Identität



Durch die Neu - Stadtgründung vor 3 Jahren wurden Dörfer, Städte und Menschen zusammengeschmiedet, die vorher kaum Gemeinsamkeiten hatten. Es war nicht einmal eine sogenannte „Region“.

Nun ist es aber so gekommen. Man kann sich verweigern oder den Frust hinter sich lassen und langsam erkunden, welche Chancen vielleicht in dieser Zwangsheirat stecken.

In den Jahren nach der Wende haben etliche „Kreative: Künstler, Kunsthandwerker und Mu-

siker das halleische Umland, das Saaletal bevölkert. Sie wohnen und arbeiten nun hier oft unbemerkt.

Am 18. Mai 2014 veranstalten einige von ihnen zusammen mit dem Gartencafé „Picknick am Wegesrand“ in Mücheln bei Wettin das erste Frühlingsfest mit Kunst- und Handwerkermarkt. Interessierte von nah und fern sind herzlich eingeladen mal vorbei zu schauen! Geboten werden Keramik, Grafik, Stein- und Holzskulpturen, Kleinplastiken, Schmuck, Arbeiten einer Maskenbildnerin, fruchtige Köstlichkeiten und andere schöne handgemachte Dinge. Beim Bogenschießen oder Steinebehauen kann man eigene Geschicklichkeit erproben oder schaut einfach zu. Weitere beteiligte sind der Kulturverein Wettin e. V., der Förderverein Templerkapelle e. V. sowie das „Nest e. V.“, welcher in der Templerkapelle Kurzfilme eigener Produktion zu Kunst, Kultur und Geschichte unserer Region zeigt. ... und außerdem lockt eine Rast im herrlichen Garten des Café „Picknick am Wegesrand“ mit seinen wunderbaren Kuchen und Torten.

Das Fest beginnt um 11 Uhr und endet gegen 18 Uhr. Ort ist der Müchelner Dorfplatz.

Katrin Schücke, Mitinitiatorin
Kulturverein Wettin e. V. Mitinitiator

Orgelkonzert für die Kindergartenkinder



Jedes Jahr organisieren die Gemeindepädagogin des ev. Kirchspiels Frau Kupke und Frau Sterz von der Burg - Bücherei Wettin eine große zentrale Veranstaltung für die Kindergärten unserer Stadt in der Nikolaikirche Wettin.

Zu den Themen der zurückliegenden Jahre gehörten die beliebten Kinderkonzerte mit Uwe Lal, die Geschichte von David und Goliath, die Geschichte von Josef und seinen Brüdern, die Geschichte um die heilige Elisabeth von Thüringen u. v. m.

Am 18. Juni soll sich alles um die neue Orgel in der Nikolaikirche drehen. Ein altersgerechtes Konzert zum Mitmachen steht auf dem Programm. Dazu wurden eine Sängerin und ein Konzertpianist engagiert. Die Königin der Instrumente wird zum Klingen gebracht und entfaltet in der Nikolaikirche mit der hervorragenden Akustik ihre volle Wirkung. Wenn Sie, liebe Eltern, Großeltern oder Leser dieser Zeitung Lust haben dieses Konzert zu besuchen, dann sind Sie herzlich willkommen. Es beginnt um 9.30 Uhr und dauert ca. eine Stunde.



Es freuen sich herzlich auf Ihren Besuch

Christine Kupke/Gemeindepädagogin des ev. Kirchspiels
Ines Sterz/Burg - Bücherei Wettin



Lesekultur in unserer Stadt - Lesewettbewerb 1. Stufe

Schon zur Tradition erwachsen, findet in jedem Schuljahr der Lesewettbewerb in den 3. Klassen der 3 Grundschulen statt. Organisiert und begleitet wird der Wettbewerb von der Burg - Bücherei Wettin und den jeweiligen Deutschlehrerinnen. Zur Textauswahl standen vorwiegend Fabeln und Schwänke, wie zum Beispiel „Der seltsame Spaziergang“, „Der Maulwurf und der Adler“, „Der Hirsch, der sich im Spiegel betrachtete“, „Wie Eulenspiegel drei Mal getauft wurde“ und ganz bleibt war das Gedicht von Heinz Erhardt „Die gebildete Katze“. Vor dem eigentlichen Wettbewerb wurden die Sprechwerkzeuge geweckt. In zwei Klassen gab die Schauspielerin Frau Schinköth - Haase den Sprechunterricht.

Alle Schüler hatten sich intensiv vorbereitet und strengten sich zum Wettbewerb sehr an. Anerkennenswert ist, dass alle Schüler ihre Texte bis zum Schluss vorgetragen haben, auch wenn es manchen schwer fiel.

Die Jury hatte ein schweres Los. Leider gab es nach der Bekanntgabe der Platzierten auch ein paar bittere Tränen. Folgende Schüler konnten vordere Plätze belegen:

Grundschule Wettin

1. Platz Marie Turowski
2. Platz Jasmin Leibrich & Jami Phil Eismann
3. Platz Jason Kranich

Grundschule Löbejün

1. Platz Josi Wolfgang
2. Platz Lilly Meyer & Leonie Schneider
3. Platz Daniel Mack & Anna Bernstein

Grundschule Nauendorf

1. Platz Ronja Gericke
2. Platz Johanna Lohse & Johanna Starke
3. Platz Joy Spohie Pahl & Lea Sander

Ende Juni startet die zweite Runde des Lesewettbewerbs im Carl - Loewe - Haus in Löbejün. Erstmals wird eine Schülerjury die Sieger zum Stadtlesewettbewerb begleiten.

In die Schülerjury wurden folgende Schüler gewählt:

Hugo Anton Jaksch, Nele Bade und Kai - Uwe Seifert Grundschule Wettin

Melissa Küttner, Josephine Eberhardt und Lilly Pauline Frenkel Grundschule Löbejün

Yorrik Stemmler, Ronja Frost und Elli Kunze Grundschule Nauendorf

Ob die nominierten Schüler einen erste, zweiten oder dritten Platz belegten, sie haben in jedem Fall die Chance Stadtsieger zu werden. Der Stadtsieger nimmt im Herbst am Kreisauscheid (der 3. Stufe) teil.

Der Lesewettbewerb wird in diesem Jahr finanziell unterstützt von der Saalesparkasse. Es werden nicht nur Preise und Getränke sondern vor allem der Transport der Schüler mit dem Rufbus finanziert.

In der Juli-Ausgabe des Amtsblattes wird über den Verlauf des Stadtlesewettbewerbes berichtet.

Ines Sterz

Burg - Bücherei Wettin

Blutspende

am 06.06.2014

von 15.30 bis 19.30 Uhr

im Sport- und Kulturzentrum Nauendorf

Am Sportzentrum 4

06193 Wettin-Löbejün OT Nauendorf



Die erste Liebe gibt's
im Spielzeugladen.
Blut nicht.



Dank an fleißige Helfer

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die bis auf die letzten Minuten zum Gelingen der 5. Carl-Loewe-Festtage in der Ortschaft Löbejün beigetragen haben. Danke auch an alle Beteiligten, die bei den Vorbereitungen zur Eröffnung des Carl-Loewe-Museums beruflich und ehrenamtlich tatkräftig mitgewirkt haben.

Ihre wertvolle Arbeit ist ein weiterer kleiner Baustein, um unsere Stadt Wettin-Löbejün touristisch attraktiv zu machen.

Uta Kirchner

Stadträtin

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Erste Besprechung zum Haushaltentwurf 2014 fand im Haupt- und Finanzausschuss im April statt

Ziel war es, im März den Haushalt für dieses Jahr durch die jetzigen Stadträte beschließen zu lassen.

Aus objektiven, organisatorischen und subjektiven Gründen konnte diese Aufgabe durch die ausführende Ebene nicht erfolgen. Ob der Wille der „alten“ Stadträte zielführend war, kann unterschiedlich bewertet werden. Deshalb, weil man vorher nicht wissen kann, ob die künftigen Stadträte, die politischen Vorgaben des verabschiedeten Sicherungsprogrammes (Konsolidierungsprogramms) der jetzigen Stadträte, in den nächsten vier Jahren, weiter verwirklichen wollen.

Im Mittelpunkt aller Entscheidungen der künftigen Haushalte steht sicher weiter das Sparen. Unsere Kommune hat Schulden, die per 31.12.2013 rund 18 Millionen (dv. 2 Millionen Kredite) ausmachen.

Diese Schulden haben unsere Bürger nicht verursacht. Sie sollen aber für die Fehler der Verantwortlichen aus der Vergangenheit allein und ohne Entschuldungen aufkommen.

Dass dies nicht richtig sein kann, wissen vermutlich alle Stadträte genauso gut, wie besorgte Bürger, die bereits mehrfach in öffentlichen Stadtratssitzungen den Finger in die Wunde gelegt haben.

Es wurde uns auferlegt, die Schulden durch weitere Gebührenerhöhungen und Steuererhöhungen abzustottern zu lassen. Weitere Steuererhöhungen würden jährlich etwa 150 T Euro in den Haushalt einspielen. Das ist keine unbeachtliche Summe. Es ist aber im Moment nicht nur aus meiner Sicht das verkehrte Mittel. Aus der Ferne vom grünen Tisch, mit guten und gesicherten Einkommen solche Auflagen festzuschreiben, ist relativ leicht. Sie sind jedoch wirklichkeitsfremd. Dienlicher wäre es, wenn man die soziale Struktur der hier lebenden Menschen genauer ansehen würde. Recht schnell könnte festgestellt werden, dass viele unserer Bürger über schmale, bescheidene Einkommen verfügen. Weitere finanzielle Belastungen sind für sie deshalb nicht mehr zumutbar.

Auch die Wertschöpfungen unserer Unternehmen und Einrichtungen werden durch diese Diktate gehemmt. Neuansiedlungen werden durch überhöhte Steuern (wir liegen schon über dem Landesdurchschnitt) nicht gefördert. Sind keine Arbeitsplätze da, weil die Betriebe an den Personalkosten sparen müssen, dann gehen die jungen Leute mit ihren Kindern weiter weg und das gesamte Geld, welches in unsere kommunalen Einrichtungen oder in die Infrastruktur geflossen ist, rentiert sich nicht. Wenn wir weiter zulassen, dass wir uns „tot“ sparen lassen müssen, dann wird unsere Stadt keine blühende Zukunft haben. Sparen ja, aber mit Sinn und Verstand. Kurzfristige, mittelfristige und langfristige Rahmenprogramme, in denen die Anliegen der elf Orte Stück für Stück bedacht werden sollten, könnten hilfreich sein. Das sollte wohlwollend beaufsichtigt und begleitet werden. Oft ist es eben angebracht, vorerst Geld in die Hand zu nehmen, zu investieren, damit später ein Nutzen erzielt werden kann. Das dient der Festigung unseres Standortes und ist den Entscheidern fernab von Wettin - Löbejün bestens bekannt.

Und wenn obendrein bei begonnenen großen Investitionen unserer Stadt frühzeitig alle notwendigen finanziellen Mittel für Gewerke in der ersten Planphase konsequent bedacht werden könnten, dann könnte bestimmt planmäßig auch mal in den Orten investiert werden, die sich in der Warteschlange hinten anstellen mussten. Sparen sollte für alle elf Orte gelten und eine Portion Bescheidenheit sollte in allen elf Orten eine größere Rolle spielen.

Es ist an der Zeit weitestgehend in den großen und kleinen Orten das verloren gegangene Gleichgewicht herzustellen.

Uta Kirchner
Stadträtin
Ortschaftsrätin

Bürgerschaftliches Engagement

In unserer Mitte gibt es immer wieder Menschen, die sich uneigennützig für eine Sache engagieren. Wie weit solches Engagement tragen kann, haben viele Ende April bei der Eröffnung des Carl Löwe Museums sehen können. Auch das Zusammenspiel von Kommune und privatem Engagement läuft hier wirklich vorbildlich.

Als Stadtrat möchte ich den Akteuren der Carl Löwe Gesellschaft ausdrücklich für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit danken. Auf meine Unterstützung im Stadtrat für zivilgesellschaftliches Engagement können Sie sich verlassen, nur in einem guten Zusammenspiel von bürgerschaftlichen Initiativen und öffentlicher Verwaltung können wir die Lebensqualität in unserer Gemeinde erhöhen. Das gilt unabhängig von (meinen) persönlichen Vorlieben, denn es geht um ein vielfältiges öffentliches Leben.

Christof Rupf (Bündnis 90/Grüne)

Ortschaft Brachwitz

Geburtstage



am 16.05.	Herr Winfrid Hampe	zum 77. Geburtstag
am 19.05.	Frau Linda Beige	zum 82. Geburtstag
am 22.05.	Frau Petersen Ingeborg OT Friedrichsschwerz	zum 84. Geburtstag
am 29.05.	Frau Anita Heine	zum 73. Geburtstag
am 02.06.	Herr Rudolf Kraus	zum 75. Geburtstag
am 07.06.	Frau Liane Schreiber OT Friedrichsschwerz	zum 82. Geburtstag
am 10.06.	Frau Anneliese Eisner OT Friedrichsschwerz	zum 80. Geburtstag
am 11.06.	Frau Waltraud Auerbach	zum 83. Geburtstag
am 15.06.	Herr Klaus Ciesielski	zum 73. Geburtstag
am 17.06.	Herr Rüdiger Zinner	zum 73. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e. V.

KAV Saalkreis e. V. Gruppe Brachwitz

Veranstaltungen

25.05.14	Hegeangeln für Schüler und Jugend
7.00 Uhr	Schloßgraben Ostrau
08.06.14	Kreismeisterschaft Vielseitigkeitsprüfung
7.00 Uhr	Saale Brachwitz
17.05.14	Arbeitseinsätze Gruppe Brachwitz
+	am Anglerheim
24.05.14	Brachwitz
8.00 Uhr	

Petri Heill

Veit Nagel

Liebe Mitglieder des Brachwitzer-Carneval-Club,

hiermit lade ich euch herzlich zu unserer Vorstandswahl ein.

Datum: Freitag, den 16.05.2014

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Vereinsheim (Tanzraum)

Die Listen für den zukünftigen Vorstand und die zukünftige Revisionskommission (Vorschläge) liegen seit der letzten Mitgliederversammlung im Vereinsheim aus.

Wichtig!

Wer seinen Mitgliedsbeitrag noch nicht entrichtet hat, kann dies noch vor Beginn der Wahl nachholen.

Michael Brendel, für den BCC

Karneval

Für viele Leute ist Karneval einfach nur Party machen. Es gibt aber auch genauso viele Leute, denen Karneval mehr als die Welt bedeutet. Ich bin eine dieser Personen, für die Karneval einer dieser Lichtblicke im Leben ist. Karneval ist nicht einfach nur Karneval. Es steckt eine Menge Arbeit hinter dieser Fassade, die so viele Menschen gar nicht wahrnehmen. Es ist nicht nur immer dieser eine Freitag in der Woche, an dem man seinen ganzen Nachmittag oder Abend im Vereinsheim verbringt, es steckt noch viel mehr dahinter.

Nun ist es soweit, die Karnevalssaison ist vorbei und jetzt auf die faule Haut legen? Nein, so geht das nicht. Eigentlich schöpft man schon während der alten Saison neue Ideen, ausleben kann man diese aber erst in der Karnevalspause. Die Karnevalspause ist aber nicht ernst zu nehmen, denn das ist die eigentliche Vorbereitungszeit auf die neue Saison. Neue Schritte werden ausprobiert und einstudiert, Choreografien werden gestaltet und natürlich wird auch die Musik sorgfältig herausgesucht und geschnitten. Im Großen und Ganzen ist die Karnevalspause also eine kreative Phase. Hat man dann alles fertig, so geht es auch schon wieder ans Training. Dort steht man als Trainerin vor kleinen Mäusen, die diese Choreografien lernen müssen, aber auch man selbst wird für die eigenen Tänze trainiert. Dazu ist viel Geduld, Einfühlsamkeit und ein gutes Herz notwendig, doch was man am meisten braucht sind Nerven. Vor allem den Kleinen gibt man das Gefühl etwas ganz Besonderes zu sein. Meiner Meinung nach ist Tanzen nicht nur irgendeine Freizeitaktivität, es gibt einem Kraft und Selbstbewusstsein, auch wenn etwas nicht auf Anhieb klappen sollte, dann hat man wenigstens den Ansporn sich zu verbessern. Dieses Gefühl kommt immer von allein, es ist wie ein Wettkampf mit sich selbst, sich immer wieder mit sich selbst zu messen. Es macht einfach Spaß und so soll es auch sein. Aber wollen wir mal den Karneval nicht nur von einer Seite beleuchten, denn der Tanz allein macht den Karneval nicht aus.

Schon während der alten Saison, der neuen Saison, der Trainingszeit und der Zeit dazwischen gibt es Mitgliederversammlungen. In diesen berät man sich zum Beispiel zur alten Saison, sagt was gut war und was man noch besser machen könnte. Geführt wird diese Versammlung von unserem Präsidenten, der eine sehr wichtige Rolle für den Karneval spielt. Aber auch die Vorstandssitzungen, die sehr regelmäßig geführt werden und größtenteils mitten in der Arbeitswoche liegen, haben eine sehr große Bedeutung für den Karneval. In diesen kommen die Vorstandsmitglieder, die in Wahlen bestimmt werden zusammen und diskutieren über die wichtigen Angelegenheiten des Karnevals, wie zum Beispiel Geld, Baumaßnahmen oder Auftritte, aber das sind nicht die einzigen Themen. Auch die Kostüme sind Thema der Vorstandssitzungen, denn diese müssen bestellt oder genäht werden. Ganz zu schweigen von der Technik, die während unserer Auftritte bedient werden muss. Dies bedarf einiger Proben.

Wie man sehen kann, ist das schon alles ziemlich anstrengend, doch wenn alle zusammen halten, dann klappt alles, denn wich-

tig ist ja, dass man Spaß daran hat und was dabei nun rauskommt. Das kann man jährlich zwischen Januar und März bei unseren Karnevalsveranstaltungen sehen. So viel Aufwand für ein paar Veranstaltungen, deshalb hoffe ich, dass unser Publikum weiterhin wächst, denn zuschauen lohnt sich. Manche werden meine Worte nicht verstehen und sie werden den Karneval immer noch als Saufparty sehen, aber wer den Karneval lebt, der weiß was ich meine. Darauf ein dreifaches Brachwitz, Ahoi!

Anna-Maria Kolbe, für den BCC

Ortschaft Döblitz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 22.05.	Herrn Peter Breternitz	zum 76. Geburtstag
am 26.05.	Herrn Helmut Altstaedt	zum 70. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Horst Wehmeyer	zum 76. Geburtstag

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.

Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz e. V.

Familienfest zu Himmelfahrt

Am 29. Mai 2014, ab 11.00 Uhr, finden alle, ob Groß oder Klein, die am Himmelfahrtstag unterwegs sind an der Döblitzer Kirche einen Ort zur Rast. Es warten Kaffee und Kuchen, Gebrilltes und kühle Getränke auf Sie.



Wir gratulieren unserem Mitglied

Frau Ingrid Runschek

am 17. Mai

recht herzlich zum Geburtstag und wünschen
Gesundheit und Wohlergehen.

Dieter Simon

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de

Ortschaft Domnitz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 22.05.	Frau Waltraut Strugala	zum 74. Geburtstag
am 23.05.	Frau Hilde Hanich OT Dornitz	zum 89. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Richard Osswald	zum 72. Geburtstag
am 01.06.	Helmut Deckert OT Dalena	zum 81. Geburtstag
am 01.06.	Herrn Adolf Scherer	zum 71. Geburtstag
am 08.06.	Frau Gerda Winter	zum 76. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Errichtung eines Bolzplatzes in der Ortschaft Domnitz

Endlich ist es vollbracht!

Nachdem von Eltern der Ortschaft Domnitz der Antrag gestellt wurde, in Eigeninitiative am Rodelberg in Domnitz einen Bolzplatz für die Kinder zu installieren und dafür die entsprechenden Tore aufzustellen und diese Initiative auf Grund versicherungstechnischer und haftungsrechtlicher Regelungen leider nicht in Anspruch genommen werden konnte, wurde es nun von Seiten der Stadt doch geschafft, auch den etwas älteren Kindern der Ortschaft Domnitz einen für ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Bolzplatz zu schaffen.



Die Fläche wurde entsprechend hergerichtet, die Tore sind aufgestellt, so dass die Kinder sich nun endlich austoben und Fußball spielen können.

Den betreffenden Eltern danke ich für die gezeigte Initiative und hoffe, dass dieser neue Bolzplatz von recht vielen Kindern der Ortschaft für sportliche Aktivitäten genutzt wird.

A. Klecar
Bürgermeisterin

Olympiasieger Andreas Wank geehrt

Ob Jung oder Alt

Es waren viele Besucher da. Sie kamen aus Domnitz, Dornitz, Dalena, Rothenburg, Merseburg, Löbejün, Nauendorf, Neutz oder Halle zu einem kleinen Empfang. Sie ließen es sich nicht nehmen und ehrten „ihren“ Olympiasieger am 6. April dieses Jahres in Domnitz mit ihrer Anwesenheit.

Einige Mitglieder seines ehemaligen Rothenburger Heimatvereins hofierten zu Recht den jungen Mann, der für unsere Bun-

desrepublik mit seinen Mannschaftskameraden eine begehrte goldene Medaille erkämpft hatte. Mit einem Transparent machten sie stolz auf ihren Verein, indem der damalige Steppke vor Jahren seine ersten Sprünge erfolgreich stand, aufmerksam.

Seine kleine und ganz individuelle Domnitzer Fangemeinde, kam ausgelassen und fröhlich im passenden Outfit. Ein besonders schöner Fan Schal zierte die Trägerinnen und Träger. Seine stolzen Eltern, seine Freunde und seine Fans begleiteten ihren Andreas in angemessener Feierlaune bis in den Empfangsraum mit einem Kuhglockengeläut.

Die Kleinsten aus unserer Ortschaft sangen nach Herzenslust Frühlingslieder. Der Moderator erinnerte sich und die Gäste an die Etappen der sportlichen Laufbahn und würdigte den Ausnahmesportler. Ausdauernd, zurückhaltend und bodenständig nahm Andreas Wank alle guten Glückwünsche zum Erfolg entgegen, bedankte sich persönlich und ausgiebig für Blumen, Geschenke und andere Anerkennungen.

Und zum Schluss, als kaum noch Zeit für ein paar eigene öffentlichen Dankesworte möglich waren, holte er ganz lässig das begehrte Gold aus der Hosentasche seiner Jeans.

Jeder der wollte, konnte dieses besonders schön gestaltetes Stück ganz hautnah beäugen und sogar mal kurz anfassen.

Uta Kirchner
Ortschaftsrätin



Fotos: Peter Kersten



Der „Domnitzer Feuerwehrverein e. V.“

lädt ein zum

**„Tanz in den Sommer“
in der Feuerwehr Domnitz**

Beginn 15.00 Uhr

mit Kaffee und Kuchen, Programm des Kindergartens sowie Bastelstraße und Hüpfburg und Kutschfahrten durch Domnitz

ab 19.00 Uhr

„Hydrantenparty“ mit „Blaulichtdisco“

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist alles vorbereitet, Leckeres vom Grill und andere Köstlichkeiten sowie reichlich Getränke

Die Jagdgenossenschaft Gimritz informiert

Am 17.03.2014 hat im Gasthof Sattelhof um 17.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gimritz stattgefunden. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Lichtenstein wurde Herr Franz Josef Grobbel als Versammlungsleiter bestimmt. Der Kassenbericht wurde von Frau Lichtenstein vorgelegt, von der Versammlung bestätigt und die Kassenführerin entlastet. Der alte Vorstand wurde als neuer Vorstand wiedergewählt:

Vorsitzender: Herr Jürgen Lichtenstein
Kassenwart: Frau Bärbel Lichtenstein
Schriftführer: Herr Heinz Josef Grobbel

Einstimmig beschloss der Jagdvorstand die Jagdpacht auf Antrag bis Ende 2014 rückwirkend mit 10 €/ha auszuzahlen. Außerdem wurde beschlossen dem Kindergarten Gimritz eine Spende von 500 € zukommen zu lassen.

Im Auftrag des Vorstandes: H. J. Grobbel als Schriftführer

Ortschaft Döbel

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

- | | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 10.05. | Herrn Rudi Lehmann | zum 73. Geburtstag |
| am 19.05. | Herrn Heinz Dunkel | zum 82. Geburtstag |
| am 21.05. | Herrn Manfred Thiel | zum 79. Geburtstag |
| am 23.05. | Herrn Manfred Mackeldanz | zum 76. Geburtstag |
| am 24.05. | Herrn Otto Fleischhauer | zum 81. Geburtstag |
| am 24.05. | Herrn Wolfgang Voigt | zum 74. Geburtstag |

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

Ortschaft Gimritz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

- | | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 26.05. | Frau Brigitte Winker | zum 70. Geburtstag |
| am 30.05. | Herrn Horst Hoffmann | zum 70. Geburtstag |
| am 13.06. | Herrn Friedrich Zeidler | zum 74. Geburtstag |
| am 16.06. | Herrn Hans-Holger Weber | zum 71. Geburtstag |
| am 17.06. | Frau Christa Herberg | zum 80. Geburtstag |

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.



Der SV 90 Gimritz e. V.

gratuliert seinen Mitgliedern im Mai und Juni 2014 zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

- | | |
|-------------------|--------|
| Sabine Raabe | 18.05. |
| Petra Bachmann | 22.05. |
| Monique Sperling | 23.05. |
| Dieter Görke | 28.05. |
| Horst Hoffmann | 30.05. |
| Ilona Kümmel | 08.06. |
| Ingrid Voigt | 13.06. |
| Friedrich Zeidler | 13.06. |
| Torsten Grundmann | 14.06. |
| Heike Herberg | 16.06. |
| Lutz Richter | 18.06. |

*Der Vorstand des SV 90 Gimritz e. V.
Beatrice Lichtenstein*



Ortschaft Löbejün

Geburtstage



am 14.05.	Herrn Alfred Daleske	zum 79. Geburtstag
am 14.05.	Frau Juliane Engler	zum 81. Geburtstag
am 14.05.	Frau Jutta Voigt OT Schlettau	zum 71. Geburtstag
am 16.05.	Frau Gerda Rohr	zum 82. Geburtstag
am 17.05.	Frau Anni Giebner	zum 78. Geburtstag
am 17.05.	Frau Renate Gleiß	zum 71. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Horst Schmidt	zum 77. Geburtstag
am 17.05.	Herrn Walter Thomas	zum 81. Geburtstag
am 17.05.	Frau Gertrud Voigt	zum 86. Geburtstag
am 23.05.	Frau Berthild Lerche	zum 72. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Otmar Schneider	zum 80. Geburtstag
am 24.05.	Frau Margarete Hoffmann	zum 91. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Berthold Porsche	zum 87. Geburtstag
am 25.05.	Frau Doris Hanke	zum 70. Geburtstag
am 28.05.	Frau Erika Strecker	zum 83. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Gerhard Hoffmann	zum 71. Geburtstag
am 29.05.	Frau Margarete Müller	zum 83. Geburtstag
am 30.05.	Frau Erna Fiedler	zum 85. Geburtstag
am 30.05.	Herrn Adolf Foltin	zum 83. Geburtstag
am 30.05.	Frau Herta Schornick	zum 74. Geburtstag
am 31.05.	Frau Helga Berger	zum 77. Geburtstag
am 31.05.	Frau Barbara Windt	zum 77. Geburtstag
am 01.06.	Frau Gerda Marx	zum 90. Geburtstag
am 01.06.	Frau Anita Wehmeyer	zum 71. Geburtstag
am 05.06.	Frau Theodora Renneberg	zum 76. Geburtstag
am 06.06.	Frau Ruth Meißner	zum 81. Geburtstag
am 09.06.	Frau Anneliese Zöllner	zum 78. Geburtstag
am 10.06.	Frau Gertrud Scherf	zum 90. Geburtstag
am 10.06.	Frau Brigitte Weide	zum 80. Geburtstag
am 10.06.	Herrn Willy Zabel	zum 90. Geburtstag
am 11.06.	Frau Ingrid Schmid	zum 83. Geburtstag
am 13.06.	Frau Gisela Stollberg	zum 80. Geburtstag
am 14.06.	Herrn Egon Bacinski	zum 82. Geburtstag
am 14.06.	Frau Käthe Peter	zum 89. Geburtstag
am 16.06.	Frau Marianne Schenkling	zum 83. Geburtstag

**und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.**

Kunst- und Kulturscheune Löbejün

Dankeschön des Monats ...

an Frau Ingrid Dietrich und Familie Werner Winterfeld für die zahlreichen neuwertigen Bücherspenden

Seniorenfahrt durch den Harz

Unsere ursprünglich am 21.05.2014 geplante Seniorenfahrt muss aus organisatorischen Gründen unseres Busunternehmens auf Montag, den **19.05.2014** verschoben werden.

Wir werden quer durch den Harz fahren. Machen eine Stadtrundfahrt mit der Quedlinburger Bimmelbahn, fahren über Gernrode - Alexisbad - Stiege - Hasselfelde - nach Wernigerode.

Nach Belieben kann dort jeder Bummeln und wir gehen Kaffee trinken.



Seniorenachmittag zum Heimatfest in der Stadthalle Löbejün

Am Freitag, dem 13.06.2014 findet unser Seniorenachmittag ab 14.00 Uhr statt.

Nähere Informationen und Anmeldungen sind ab sofort in der Kunst- und Kulturscheune Löbejün möglich.

Kinderferienfahrt zur Jugendherberge nach Bernburg

Vom 18. bis 21.08.2014 haben alle Leseratten die Möglichkeit an unserer Ferienfahrt teilzunehmen.

Bitte meldet euch bei Interesse schnell an, denn die Platzkapazität ist begrenzt.

E. Sponfeldner

SB Kunst- und Kulturscheune

Internationale Carl Loewe Gesellschaft

Es ist geschafft!

Die 5. Carl-Loewe-Festtage sind überaus erfolgreich zu Ende gegangen und nun schon wieder Vergangenheit.



Doch diese drei Tage werden sicher recht lange im Gespräch bleiben, denn das umfangreiche Programm mit dem Festakt zur Eröffnung des Carl-Loewe-Museums am Freitagvormittag und der live-Übertragung (MDR FIGARO) des Eröffnungskonzerts mit den Hallenser Madrigalisten und der Staatskapelle Halle am Freitagabend, das Balladenkonzert am Samstagabend, der Festgottesdienst, die Matinee und das Konzert der Kreismusikschule „Carl Loewe“ am Sonntag boten für jeden Musikinteressierten etwas ganz besonderes.

Ein weiterer Höhepunkt war die Namensgebung eines kleinen bisher namenlosen Platzes zwischen Carl-Loewe-Haus und Stadtkirche in „Jan-Lilburn-Platz“ am Samstagnachmittag mit Teilnehmer/innen aus England, Frankreich, Irland, Polen, Österreich, Japan und aus ganz Deutschland im Beisein des stellvertretenden britischen Botschafters in Deutschland und Generalkonsuls für Nordostdeutschland (einschl. Sachsen-Anhalt) Herrn Nick Pickard, die den Stifter der weltweit größten Tonträgersammlung mit Loewes Kompositionen ehrten.

Löbejün und das neue Carl-Loewe-Museum sowie die 5. Carl-Loewe-Festtage haben somit zum weltweiten Bekanntheitsgrad der Stadt Wettin-Löbejün und des Saalekreises beigetragen.

Wir werden in den folgenden Amtsblättern jeweils über einen Veranstaltungstag der Loewe-Festtage ausführlich und mit ausgewähltem Bildmaterial berichten.



Danke

Es ist uns ein echtes Bedürfnis, allen Förderern und Unterstützern zu danken. Nur durch deren finanzielle, materielle und personelle Unterstützung konnte dieser Traum eines eigenen Carl-Loewe-Museums, eingebettet in die 5. Carl-Loewe-Festtage, verwirklicht werden. Die bauliche Umgestaltung erfolgte durch EU-, Landes- und kommunale Mittel.

Die Einrichtung des Museums und die Dauerausstellung zu Leben und Werk Carl Loewes verdanken wir der besonderen Förderung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saaleparkasse. Für die Museumskonzeption und Gestaltung danken wir ganz besonders Diana Mages und Torsten Rathgen vom „studio minim“, Berlin. Die Finanzierung der 5. Carl-Loewe-Festtage wurde durch finanzielle Zuwendungen des Landes, der Stiftung der Saaleparkasse, Lotto Sachsen-Anhalt sowie durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen gesichert. Die Finanzierung ist eine Seite - es muss aber alles auch umgesetzt werden.

Deshalb möchten wir uns ganz herzlich für die schnelle und unbürokratische Hilfe durch die Stadtverwaltung Wettin-Löbejün bedanken, so z.B. beim Versenden der unzähligen Einladungen, bei entsprechenden Genehmigungen, bei der Veranstaltungsversicherung und besonders bei der personellen Bereitstellung von „manpower“ durch den Bauhof der Stadt Wettin-Löbejün. Frau Schaaf und Herr Borg sicherten schnell konkrete Hilfe zu, hervorzuheben ist zudem die unermüdliche Unterstützung vor allem durch Herrn Mattekowitsch und Kollegen bei allen „elektrotechnischen Arbeiten“, sei es bei der Ausstellungsgestaltung als auch bei den Festtagen selbst. Alle erinnern sich sicher an die Rettungsaktion vor Beginn des Eröffnungskonzerts, als teilweise der Strom ausgefallen war. Das Team um Frau Zink sorgte mehrmals für den Abtransport des unzähligen Verpackungsmaterials und Abfalls, die Mitarbeiter/innen der Kunst&Kulturscheune (u. a. E. Sponfeldner und Claudia Schneider) bereiteten die Stadthalle und die weiteren Räume vor, säuberten diese zwischen den Veranstaltungen, empfingen an der Abendkasse die eintreffenden Gäste.

Ganz besonders möchten wir uns bei den ehrenamtlichen Helferinnen bedanken. Frau Giesela Chankiewitz, Frau Ingrid Berger und Frau Inge Scherf halfen bei den letzten Reinigungsarbeiten vor der Museums-Eröffnung, sorgten für die Betreuung der Gäste während der Festtage und brachten nach den Festtagen alles wieder in Ordnung. Die Damen der Sportgruppe Dornitz stellten super leckeren Kuchen zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön auch an Sylke Strube und Wolfgang Nerlich.

Nicht vergessen möchten wir den unermüdlichen und gewissenhaften Einsatz von Frau Ines Müller, die im Rahmen des Projektes Bürgerarbeit nun schon im dritten Jahr für die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft tätig ist. Die gesamten Kartenbestellungen, der Verkauf und die Abrechnung waren eine große Herausforderung, die sie neben den vielen anderen organisatorischen Aufgaben hervorragend meisterte. Des Weiteren danken wir allen nichtgenannten sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, die uns bei der Verwirklichung der Loewe-Festtage und der Umsetzung des Carl-Loewe-Museums so tatkräftig unterstützten.

Ohne SIE alle wären diese 5. Carl-Loewe-Festtage nicht so hervorragend gelungen.

Deshalb nochmals DANKE!

Großes Medien-Interesse an den 5. Carl-Loewe-Festtagen

Sowohl im Vorfeld, als auch während der 5. Carl-Loewe-Festtage gab es ein bisher nie da gewesenes Medieninteresse mit überregionaler Resonanz. Nicht nur Rundfunk, Fernsehen und regionale Zeitungen wie die Mitteldeutsche Zeitung, Sonntagsnachrichten und Wochenspiegel/Supersonntag berichteten (zum Teil wiederholt), sondern auch die großen Presseagenturen wie z. B. dpa (Deutsche Presseagentur) waren vor Ort. Interessante Beiträge veröffentlichten u.a. auch die Frankfurter Allgemeine (F.A.Z.) am 29. April 2014 auf Seite 2 und die Frankfurter Rundschau sowie eine Vielzahl digitaler Medienportale. Das MDR-Fernsehen sendete ausführliche Berichte am 25. April 2014 u.a. in den Sendungen „MDR Sachsen-Anhalt heute“ und „MDR aktuell Eins30“. Eine umfangreiche Berichterstattung, insbesondere am 25. April erfolgte zudem in zahlreichen Radiosendungen von MDR 1 Sachsen-Anhalt (Theo M. Lies), MDR INFO (Claus Fischer) und MDR FIGARO (Andre Sittner). Nicht zuletzt ist die Live-Übertragung des Eröffnungskonzertes der 5. Carl-Loewe-Festtage am Freitag, 25. April 2014 von MDR FIGARO zu erwähnen.

Das neue Musikermuseum macht neugierig



Nach der umfangreichen Berichterstattung in Funk und Fernsehen gab es eine Reihe von Anfragen, wann das neue Carl-Loewe-Museum besucht werden kann. Die am Samstag, 26. April, während des Tages der offenen Tür angebotenen Führungen konnten das Interesse nicht annähernd befriedigen. Deshalb möchten wir darüber informieren, dass am **Sonntag, 18. Mai 2014**, anlässlich des Internationalen Museumstages das Carl-Loewe-Museum **Führungen und Gespräche ab 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** anbietet. Gesprächspartner sind Andreas Porsche und Dr. Heidelore Rathgen, ICLG e. V.

Im Auftrag der ICLG

Dr. Heidelore Rathgen, Andreas Porsche



Heimatverein Löbejün e. V.

Ein Füllhorn soll dein Leben sein, voll Glück und voller Sonnenschein

Zum Geburtstag unserer beiden Mitglieder Claudia Schneider und Ute Nestler wünschen wir alles Gute und beste Gesundheit. Für Sachspenden möchten wir uns diesmal bei Frau Elisabeth Ackermann und Herrn Georg Pohle herzlich bedanken.

Inge Bauer
HV Löbejün e. V.

Schön Ännchen von Gottgau ...

“Oh, Euren Vater, junges Herrlein, habe ich wohl gekannt” sprach Espe. “Und ich,” fügte die Frau hinzu “Euer schönes Mütterlein das junge, bildhübsche Fräulein Adelheit von Dachritz. Ja ja, ich sah sie zuerst auf der Burg Krosigk, als ich dort in der Küche diente. Gar wohl erinnere ich mich jetzt ihres lieben Gesichtchens und, o mein Himmel, wie schön ist sie noch und wie gar fein und nett seid Ihr.” “Eure Mutter hat Euch recht gesagt, junger Herr” fuhr Valentin fort “Eure ganze Sippschaft ist ausgestorben, kein Fröbnitz, kein Dachritz mehr vorhanden; ach, auch Euer Ohm im Peterskloster, Probst Conrad, ist neulich begraben, das wird der gnädigen Frau unter diesen Umständen besonders wehe tun.” “Oh weh” rief der schöne Knabe “wohin sollen wir uns in dieser Winterszeit wenden?” “Das laßt euch nicht betrüben,” rief die Müllerin hastig “wir kannten Eure Eltern und Eure Mutter war stets freundlich mit den armen Leuten. - Siehst Du, Mann, mir brannte gleich das Herz beim Anblick der gnädigen Frau und dem Hunde beim Anblick des lieben Junkers, aber - - -“ Sie unterbrach ihre Rede, denn der Knabe konnte der Müdigkeit nicht länger widerstehen. Als bald bettete ihn die gute Alte auf ein Lager von weichen Fellen in die Stube, da er mit der kranken Mutter das Bett nicht teilen konnte. Zwar wollte er zu ihr in die Kammer, allein das Ehepaar redete ihm zu in der Stube zu schlafen. Elsbeth versprach bei der Mutter zu wachen. So legte er sich denn nieder und schlief bald ein. - Der Müller ging hinaus nach dem Mühlwerk und wollte dann die Nacht im Großvaterstuhl verbringen. Sein Weib bettete sich neben dem Lager der Kranken, die unruhig und in Träumen sich hin und her warf, oft stöhnte und viel in der Fieberhitze sprach; Elsbeth verstand bloß die Worte: “Mein Kind - oh helft - liebe, liebe Anna!” Endlich fuhr sie aus ihren Träumen auf, begehrte zu trinken und stöhnte laut auf, denn sie fühlte sich dem Tode nahe und sprach mit schwacher Stimme; “O ich sterbe - ruft mein Kind herbei.” - Die Müllerin tödlich darüber erschrocken, suchte die Kranke zu beruhigen, flößte ihr Honigseim und Milch ein wischte ihr den Schweiß von der heißen Stirn und rief dann den Müller herbei ohne den im tiefen Schläfe liegenden Knaben zu wecken. - Die beim Herannahen des Todes noch sehr schöne Frau winkte beide Eheleute zu sich und sprach, indem sie alle ihre Kräfte aufbot: “Hat Euch mein Enno gesagt wer ich bin und wohin ich wollte?” “Ja, gnädige Frau, doch strengt Euch nicht so mit Sprechen an” antwortete Elsbeth. “Doch muß ich Euch sagen,” setzte Valentin hinzu “damit Ihr einen Entschluß faßt; Euer Ohm, Probst Conrad lebt nicht mehr, er starb vor drei Wochen am Fieber.” “Ach, ach” rief die Leidende schmerzlich aus “auch das noch!” - So bricht der letzte Stab meiner Hoffnung” - sie schwieg tief ergriffen. Die Müllersleute suchten ihr Gemüt durch einige Trostworte aufzurichten, dann fuhr sie fort: “Wer wird sich nun meines armen Knaben annehmen? - Ich fühle die Nähe des Todes. - Ach, ihr heiligen erbarmt Euch der hilflosen Weise! - Gute Leute, seid gebeten - - - o, die ganze Sippschaft tot - du armes verlassnes Kind.” “Beruhigt Euch, gnädige Frau” versetzte der Müller mit tränenden Augen und Elsbeth brachte die Schürze nicht von den Augen, “sorgt nicht” und bei diesen Worten blickte er fast mit Innigkeit in das lieblich verklärte Antlitz der Sterbenden, deren schönes Auge Fieberhitze und Schmerz glänzen machte - “kümmert Euch nicht zu sehr” fuhr er fort “ich

werde mich Eures Kindes annehmen, ich bin kinderlos und nicht unbemittelt, ich will ihm schon ein ruhiges Plätzchen verschaffen.” “O habt Dank Ihr guten Leute - doch - seid so freundlich, ruft mir meinen lieben Enno her, damit er meine letzten Wünsche und meinen Segen empfangen.” Elsbeth ging zu dem Knaben, weckte ihn aus seinem tiefen Schläfe und groß war die Geistesregsamkeit des Kleinen, daß, als er erwachte und vernahm die Mutter begehre seiner, er wusste wie er daran war, aufsprang und zum Sterbebette der Mutter eilte. Nachdem Frau von Fröbnitz ihren Sohn geküßt, sprach sie: “Kind, der Vater ruft mich zu sich - ich muß Dich hier allein zurück lassen, - ich sterbe.” Da schrie der Knabe laut auf und benetzte mit heißen Tränen das holde Gesicht seiner jungen und doch so unglücklichen Mutter die an der Seite eines rohen Gatten traurige Tage verlebt hatte. Die Müllerleute bemühten sich den Junker zu beruhigen, auch Frau von Fröbnitz suchte des Kindes Klagen zu beschwichtigen. Dann bat sie ihre Wirtsleute, sie mit ihrem Sohne allein zu lassen, er sollte sie nachher wieder hereinrufen. - Als jene die Kammer verlassen, sprach die Leidende zu ihrem Sohne indem sie seine beiden Hände mit den ihrigen umfaßte: “Liebes Kind, beruhige Dich, Gott wird mit Dir sein - er wird das Gebet einer sterbenden Mutter für das Kind ihres Herzens erhören. - Du bist klug und besonnen - vernimm und beachte wohl was ich Dir jetzt sage und was ich hernach unseren guten Wirtsleuten sagen werde, Du hast nun, da Ohm Conrad gestorben ist, auf der ganzen weiten Erde keinen Verwandten mehr, gehörst Niemanden an, - unser gütiger Wirt will Dich nicht verstoßen. - Ich werde ihn bitten, daß er dich bis zu deiner Firmelung bei sich behält, dann aber magst Du Dich, wenn Du keine andere Aussicht zu einer standesgemäßen Versorgung hast, in das Kloster zu Kattau, welches nicht fern von hier liegen muß, begeben - und dort zeitlebens für Dich, Deinen Vater und mich beten. - - Vergiß es gänzlich während Deines Aufenthalts in dieser Mühle, daß Du adeliger Herkunft bist - hörst Du - betrachte Dich während dieser Zeit als des Müllers Pflegekind. - - Sei stets fromm, keusch, liebevoll und treu. - Vergilt deinen Pflegeeltern durch Gehorsam und Liebe alles das, was sie an Dir tun werden. - Vergiß mich und mein Grab nicht.” - -

Fortsetzung folgt ...

Yvonne Sponfeldner
HV Löbejün e. V.

Osterfeuer in Gottgau - 19. April 2014

Am 19. April war es wieder so weit Osterfeuer in Gottgau

Gegen 18.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Die Feuerwehr, die uns auch in diesem Jahr unterstützte, rückte ebenfalls an.

Der Osterhase war schon vorher dagewesen und hatte für die kleinen Besucher bunte Eier und Süßigkeiten versteckt. - Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie eifrig die Kleinen beim Suchen sind und sich über jedes gefundene Ei freuen!

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr gab es dieses Mal keinerlei Startschwierigkeiten beim Entzünden des Feuers. Es war dann auch ein wirklich schönes Feuer, welches gleichmäßig herunter brannte.

Bei sehr schönem Frühlingwetter fanden sich viele Gäste ein. Es ist nicht übertrieben, hier von einem Besucherrekord zu sprechen. Die Besucher kamen aus der näheren und weiteren Umgebung. Autokennzeichen aus München und Neubrandenburg wurden gesichtet (um nur einige zu nennen).

So war dann auch der Bierwagen dicht umlagert und die Imbissstände stetig besucht. Nur gut, dass man bis 20.00 Uhr „Nachschub“ einkaufen kann. Für Bratwürstchen und Brötchen mussten wir diese Möglichkeit dann auch nutzen.

An dieser Stelle sagen wir wieder einmal: „Dankeschön“. Dieses Dankeschön gilt immer wieder gerne unseren Helfern - den Ka-

meraden der Freiwilligen Feuerwehr Löbejüns, Herrn Zink und natürlich auch unserem „Ehrenmitglied“ Georgi, der nicht nur zu Besuch war, sondern wie immer tatkräftig mit angepackt hat. Zum Schluss müssen wir noch einen weniger schönen Punkt ansprechen:

Bei den Aufräumarbeiten am Ostersonntag mussten wir leider feststellen, dass uns eine komplette Biertischgarnitur sowie eine Biertischbank gestohlen worden waren. Das stimmt uns nachdenklich und traurig. So werden wir uns überlegen müssen, ob wir zum nächsten Osterfeuer Sitzplätze zur Verfügung stellen.

Bei diesen Biertischmöbeln handelt es sich um private Leihgaben. Diese sind gekennzeichnet. Unter den drei Teilen der kompletten Garnitur steht jeweils „F.H.“ - unter der einzelnen Bank ist „Su“ zu lesen. Falls die Leutchen, welche Biertisch und Bänke mitgenommen haben, nun das schlechte Gewissen plagt: Die Möglichkeit der Rückgabe besteht immer!

(Notfalls auch dies bei „Nacht und Nebel“).

Uns ist wichtig, zu betonen, dass wir hier keinen Generalverdacht aussprechen! Wir wissen sehr wohl, dass 99,99 % unserer Gäste uns wohlgesonnen sind und diesen Vorfall ebenfalls nicht gut heißen!

Und unseren Tatendrang, mit Freude die eine oder andere Veranstaltung ins Leben zu rufen, lassen wir uns durch solche Zwischenfälle sowieso nicht vermiesen!

Bis zum nächsten Mal!

Ihr/euer Heimatverein Gottgau 2004 e. V.

i. A. Katrin Ruprecht

News aus Schlettau!

Was gibt es Neues vom Dorfgemeinschaftsverein Schlettau zu berichten. Im Februar wurde für interessierte Einwohner aus Schlettau, ein Kaffeenachmittag veranstaltet. Ein großes Dankeschön an Bio-Bäckerin Anke Deimig für die Herstellung der sehr leckeren Kuchen. Der Kaffeenachmittag war sehr gut besucht und wir planen noch öfter solche Veranstaltungen durchzuführen. Mit Vereinsmitglied Tinatin Eppmann können die Schlettauer Kinder jeden Freitag an Strick- und Häkelkursen teilnehmen. Die Kinder sind mit Eifer dabei und haben auch schon viele schöne Häkelarbeiten hergestellt. Zur Zeit haben wir mit unserem wichtigsten Projekt begonnen und das ist die Sanierung der Toilettenanlage. Erste Fortschritte gibt es schon zu sehen. Aus der ehemaligen Warenschleuse im Dorfgemeinschaftshaus, entsteht eine Herrentoilette. Dazu wurde die alte Tür entfernt und ein Fenster eingesetzt. Nach Fertigstellung wird es dann eine zusätzliche Damentoilette und einen Waschraum geben.

Am 01.06.2014 veranstaltet der Verein Dorfgemeinschaft Schlettau e. V. ein Kinderfest. Näheres dazu geben wir noch rechtzeitig bekannt.

Dorfgemeinschaft Schlettau e. V.

Steffen Schramm



TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün e. V.

Abteilung Fußball

Ergebnisse der letzten Spiele im Herrenbereich

SG Döllnitz 1. Herren	-	TSG Löbejün 1. Herren	1 : 1
SV Lettewitz 1. Herren	-	TSG Löbejün 2. Herren	2 : 3
TSG Löbejün 1. Herren	-	TSV Schochwitz 1. Herren	2 : 2
TSG Löbejün 2. Herren	-	Wettiner SV 2. Herren	2 : 3
VSG Oppin 1. Herren	-	TSG Löbejün 1. Herren	2 : 1
SV Gimritz 2. Herren	-	TSG Löbejün 2. Herren	1 : 1

Auswertung der durchgeführten Spiele

In den letzten Spielen konnte durch unsere 1. Mannschaft gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel in Döllnitz und zu Hause gegen Schochwitz mit 1 : 1 und 2 : 2 respektable Ergebnisse erzielt werden. Im Auswärtsspiel in Oppin reichte das 1 : 0 gleich nach der Pause durch Paul Miu nicht bis zum Spielende. Nach dem zwischenzeitlichem Ausgleich zum 1 : 1 und einem Elfmeter 5 Minuten vor Ende des Spieles stand eine 1 : 2-Niederlage zu Buche.

Fünf Spieltage vor Abschluss der Saison belegt unsere 1. Herren mit 27 Punkten den 10. Tabellenplatz.

Die 2. Herren unseres Vereins hat in Lettewitz gewonnen, in Gimritz unentschieden gespielt, aber das Heimspiel gegen den Wettiner SV 2. Mannschaft leider verloren. Damit belegt man mit 20 Punkten den 11. Platz in der Tabelle.

Ergebnisse der Spiele der B-Jugend

TSG Löbejün B-Jugend	-	SSV Landsberg B-Jugend	2 : 3
SV Radegast B-Jugend	-	TSG Löbejün B-Jugend	1 : 4
JSG Schochwitz/			
Beesenstedt B-Jugend	-	TSG Löbejün B-Jugend	3 : 5

In der 3. Runde des Kreispokals (Halbfinale) war die B-Jugend des SSV Landsberg, die auch eine Klasse höher in der Landesliga spielt und hier sogar Tabellenführer ist, in Löbejün zu Gast. Wie auch in der letzten Runde gegen Merseburg/Meuschau zeigte unsere B-Jugend keinen Respekt und ließ keinen Klassenunterschied erkennen. Am Ende setzte sich dann doch Landsberg durch und wird am 1. Mai 2014 das Endspiel bestreiten. Unsere Mannschaft kann sich erhobenen Kopfes aus dem Pokalwettbewerb verabschieden, immerhin hat sie höherklassige Mannschaften, wie Merseburg/Meuschau aus dem Pokal geworfen und Landsberg am Rand einer Niederlage gehabt. Diese Mannschaft hat als A-Jugend eine gute Zukunft vor sich.

In einem Freundschaftsspiel in Radegast siegte unsere B-Jugend mit 4 : 1.

Im vorletzten Spiel der Saison gewann die B-Jugend in Beesenstedt gegen die dortige JSG Beesenstedt/Schochwitz recht klar mit 5 : 3 und hält sich noch alle Möglichkeiten offen, Tabellenester zu werden.

Alten Herren

TSG Löbejün Alte Herren	-	VfB Gröbzig Alte Herren	3 : 1
TSG Löbejün Alte Herren	-	Askania Bernburg Alte Herren	2 : 1
TSG Löbejün Alte Herren	-	HTB Halle Alte Herren	3 : 1
TSG Löbejün Alte Herren	-	TSV Rackwitz/Leipzig Alte Herren	3 : 4

In eigener Sache:

Die B-Jugend-Mannschaft der TSG Löbejün bedankt sich bei der **Fa. ROMMEL-Gerüstbau** und **Eyke SCHERF**, die beide jeweils einen Spielball zur Verfügung stellten.

Dafür vielen Dank!

Walter Scherf

Kinder- und Koppelfest

Am 31.05.2014 in Schlettau

Beginn ist 14.00 Uhr

Es erwarten euch Ringreiten, Stechfahren, Stroh Hüpfolympiade, Bastelstände, Kinderschminken und noch viele andere tolle Überraschungen ...

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Abendprogramm startet um 19 Uhr mit Tanzmusik

Als Highlight erwarten euch die „Wiesenlatscher“ und „Papa Bolles Hoppel Bunny's“.

Der Eintritt ist frei und für die kleinen Besucher gibt es zusätzliche Überraschungen

Wer nicht kommt verpasst was! Wir freuen uns auf euch, bis dahin sagt Fury' s Sanatorium e. V.

Den Teilnehmern für die Wettkämpfe: meldet euch bitte bis 13 Uhr.



Geburtstage



am 18.05. Herrn Arnold Werner	zum 80. Geburtstag
am 20.05. Herrn Reinhard Schiller OT Merbitz	zum 70. Geburtstag
am 21.05. Frau Regina Poschauko	zum 72. Geburtstag
am 22.05. Frau Erika Peiske	zum 86. Geburtstag
am 23.05. Frau Lonni Günther	zum 75. Geburtstag
am 23.05. Herrn Waldemar Kröbel OT Merbitz	zum 73. Geburtstag
am 25.05. Herrn Walter Böttcher	zum 77. Geburtstag
am 26.05. Herrn Manfred Hoefs	zum 73. Geburtstag
am 28.05. Herrn Kurt Köhler OT Merbitz	zum 82. Geburtstag
am 31.05. Herrn Klaus Neutschmann	zum 70. Geburtstag
am 04.06. Herrn Horst Otto	zum 81. Geburtstag
am 06.06. Herrn Helmut Marburg	zum 77. Geburtstag
am 08.06. Frau Rosemarie Jeske OT Merbitz	zum 75. Geburtstag
am 11.06. Frau Irmgard Boll	zum 74. Geburtstag
am 17.06. Herrn Josef Echnert	zum 86. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Eine neue Schaukel für unseren Spielplatz

Bedanken möchten sich alle Kinder und Erzieher nochmals bei den fleißigen Spendern die es ermöglicht haben, dass wir uns eine große, neue Schaukel für unseren Spielplatz kaufen konnten.



Viel Geld kostet eine Schaukel die für den Kindergartenbereich geeignet ist und deshalb haben wir schon lange dafür gespart. Fr. Dr. Just hat uns dabei großzügig unterstützt und auch die Patienten, die zu ihr in die Praxis gehen, haben dort ein kleines Sparschwein dick gefüttert.

Auch nochmals danke an alle Muttis und Vatis, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Weihnachtsbasares halfen. Auch dieses Geld wurde für die Anschaffung mit genutzt.

Ortschaft Nauendorf

*Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Nauendorf,
Herr Dietrich Schulze, gratuliert im Namen
des Ortschaftsrates allen ehemaligen
Schülerinnen und Schülern der Grundschule Nauendorf
zur Jugendweihe und Konfirmation und
wünscht alles Gute für den weiteren Lebensweg.*

Jugendweihe

Robin Lange	Nauendorf
Ben Springer	Nauendorf
Alina Aldrup	Nauendorf
Laura Körner	Nauendorf
Marie-Luise Zabel	Nauendorf
Tim Koch	Nauendorf
Neele Czwalinna	Nauendorf
Inola Mittelbach	Nauendorf
Nico Siersleben	Nauendorf
Franz Schmude	Nauendorf
Elisabeth Schulze	Nauendorf
Emily Hendrich	Domnitz
Jan Eckl	Domnitz
Marie Wächter	Domnitz
Niklas Olm	Domnitz
Florian Windgassen	Domnitz
Pascal Grabowitsch	Rothenburg
Niklas Kasten	Rothenburg
Sarah Ide	Rothenburg
Nico Sorge	Krosigk
Tim Pudras	Krosigk

Konfirmation

Fabian Tradler

D. Schulze, Ortsbürgermeister, OS Nauendorf





Die Kinder werden an der neuen Schaukel viel Spaß und Freude haben und das denke ich, war das Anliegen aller Beteiligten.

S. Putzing und das gesamte Erzieherteam
fotografiert von Ch. Böttger

Fröhliche Ostern

In diesem Jahr feierten wir Hortkinder mit der Hüpfburg der Stadt Wettin-Löbejün, mit selbstgebackenem Kuchen, Zuckerwatte und einer großen Portion Eis unser Osterfest. Nach der Veranstaltung nahmen die Kinder ihre getöpferten Osteranhänger und Osterkörbchen mit nach Hause.

Verfasser: M. Siemß
Fotografin: M. Waniak



Frühlingsfest

Gedicht: Frühling

*Die Wälder und die Felder grünen,
es trillert die Lerch in der Luft.
Der Frühling ist erschienen
Mit Lichtern und Farben und Duft.*

Heinrich Heine

Am Freitag, dem 25.04.2014 begrüßten die Hortkinder den Frühling mit Wikipiki, dem mobilen Spielplatz, einer Bananenbowle, einer bunten Eistüte und einem Bratwürstchen. Vielen Dank den fleißigen Helfern.

Verfasser: I. Storbeck
Fotograf: M. Siemß
Das Hortteam
Frau Waniak & Frau Storbeck



Ferienspiele vor Ostern

Unser Motto in diesen Ferienspielen lautete: Basteln, Backen, Suchen und Spielen. Kommunikation und Zusammenarbeit wurden dabei groß geschrieben, um kreative Dinge entstehen zu lassen und Spaß zu haben. Das gemeinsame Schaffen hinterließ bei den Kindern nachhaltige Eindrücke und festigte ihr Zusammengehörigkeitsgefühl.

Verfasser: M Waniak
Fotografin: W. Quasdorf



Fußball Alte Herren Nauendorf

Hiermit möchten wir, der FSV Nauendorf, alle Einwohner der Stadt Wettin-Löbejün, zu unserem alljährlich stattfindenden ‚Hans-Dieter Wallstein Gedenkturnier‘ einladen. Das Turnier findet am 14.06.2014 ab 12 Uhr, auf der Sportanlage des FSV Nauendorf statt. Neben des Turniers findet auch ein Ringreiten des Reitvereins ‚Pferdehof Merbitz‘ statt. Des weiteren sind geplant: Hüpfburg, Kinderschminke und nachmittags Kaffee und Kuchen

und der Besuch des Eismannes. Die Anmeldung für das Ringreiten nimmt Matthias Wenzel entgegen (01771941823) Für das leibliche Wohl, bei anschließendem gemütlichen Beisammensein im Bierzelt, wird gesorgt.

M. Wenzel

FSV Nauendorf 1896 e. V.

Abteilung Kegeln

Die erste Saison in der Landesklasse ist nun zuende gegangen. Als Aufsteiger begannen wir richtig Stark, bis zum 4. Spieltag waren wir sogar Tabellenführer. Dann kamen ein paar Spiele die wir knapp verloren hatten, aber auch richtige Packungen haben wir bekommen. In der Mitte der Saison hatten wir sogar mit dem

Abstieg zu tun!!! Wir wussten, das wir die letzten 3 Spiel gewinnen mussten, um sicher zu sein, auch nächste Saison in der Landesklasse zu spielen. Das am Ende noch der 3. Platz herausprang, war natürlich überraschend. Das zeigt mal wieder, wie eng die gesamte Saison war.

Hier jetzt das letzte Spiel und die Abschlusstabelle:

FSV Nauendorf 1896 I					
Sp-Nr.: 1990	Pass-Nr.	V	A	F	G
Schotte, Sven	D016981	582	256	11	838
Hammer, Martin	D076231	567	210	20	777
Nerlich, Matthias	D076234	538	268	12	806
Neuhaus, Hubertus	D016982	601	278	5	879
Renneberg, Kevin	D076235	589	267	10	856
Renneberg, Thomas	D028861	606	233	10	839
			ab . Wurf		
			ab . Wurf		
		3483	1512	68	4995
					+136

SG Traktor Sandersleben I					
	Pass-Nr.	V	A	F	G
Wötzel, Daniel	D058066	549	276	9	825
Sparing, Steven	D058067	537	256	10	793
Wemicke, Tino	D058071	556	284	6	840
Schlicht, Ronald	D058070	571	199	24	770
Faix, Martin	D076375	567	244	7	811
Hornicke, Reinhard	D058068	586	234	15	820
			ab . Wurf		
			ab . Wurf		
			ab . Wurf		
		3366	1493	71	4859

Pl.	Mannschaft	Heim				Auswärts				Gesamt				Sp	Pkt
		Sp	Kegel	Ø-Kegel	Pkt	Sp	Kegel	Ø-Kegel	Pkt	Sp	Kegel	Ø-Kegel	Pkt		
1.	KSV Romonta 2000 Stedten	9	47088	5232,0	16 : 02	9	45595	5066,1	14 : 04	18	92683	5149,1	30 : 06	4:0	
2.	KK Eintracht'92 Bernburg I	9	47018	5224,2	16 : 02	9	45954	5106,0	14 : 04	18	92972	5165,1	30 : 06	0:4	
3.	FSV Nauendorf 1896 I	9	44701	4966,8	14 : 04	9	45014	5001,6	06 : 12	18	89715	4984,2	20 : 16	2:2	4023=
4.	SV 1925 Helbra I	9	44981	4997,9	16 : 02	9	44174	4908,2	04 : 14	18	89155	4953,1	20 : 16	2:2	39492
5.	KSV Gerbstedt I	9	43466	4829,6	12 : 06	9	44605	4956,1	06 : 12	18	88071	4892,8	18 : 18	4:0	
6.	SSV 1890 Wolferode II	9	47444	5271,6	16 : 02	9	44034	4892,7	02 : 16	18	91478	5082,1	18 : 18	0:4	
7.	SG Traktor Sandersleben I	9	44236	4915,1	12 : 06	9	45173	5019,2	04 : 14	18	89409	4967,2	16 : 20		
8.	KSC Holdenstedt I	9	45828	5092,0	08 : 10	9	45128	5014,2	06 : 12	18	90956	5053,1	14 : 22		
9.	SV Lok Aschersleben I	9	45543	5060,3	06 : 12	9	44362	4929,1	06 : 12	18	89905	4994,7	12 : 24		
10.	SV Blau-Weiß Könnern 1990	9	44124	4902,7	02 : 16	9	43276	4808,4	00 : 18	18	87400	4855,6	02 : 34		

Für unsere 2 Mannschaft lief die Saison nicht so gut. Es wurde nur der vorletzte Platz erreicht. Wenn es nächstes Jahr eine 2 Mannschaft geben sollte, kann das Ziel nur heißen, denn Tabellenplatz zu verbessern!!!

Hier ebenfalls das letzte Spiel und die Abschlusstabelle:

FSV 1896 Nauendorf 2.					
Sp-Nr.: 342	Pass-Nr.	V	A	F	G
Cachay, Thomas	D076228	323	141	6	464
Schlegel, Jens	D098488	343	132	8	475
Hammer, Axel	D053057	304	113	19	417
Mehl, Markus	D076232	301	132	8	433
			ab . Wurf		
			ab . Wurf		
		1271	518	41	1789
					-115

KSV 96 Merseburg 1.					
	Pass-Nr.	V	A	F	G
Wenck, Uwe	D110221	277	113	15	390
Rauch, Michael	D053209	343	145	11	488
Bürckner, Frank	D016754	352	183	6	535
Ebert, Steffen	D053029	328	183	4	491
Fischer, Harald	D016773				ab . Wurf
					ab . Wurf
		1300	604	36	1904

Pl.	Mannschaft	Heim				Auswärts				Gesamt			
		Sp	Kegel	Ø-Kegel	Pkt	Sp	Kegel	Ø-Kegel	Pkt	Sp	Kegel	Ø-Kegel	Pkt
1.	SV Branderoda 1.	8	15521	1940,1	14 : 02	8	15533	1941,6	10 : 06	16	31054	1940,8	24 : 08
2.	KV Lieskau 01 1.	8	15739	1967,3	16 : 00	8	15236	1904,5	06 : 10	16	30975	1935,9	22 : 10
3.	Wettiner SV 1990 1.	8	15214	1901,7	13 : 03	8	14461	1807,6	08 : 08	16	29675	1854,6	21 : 11
4.	KSV 96 Merseburg 1.	8	15348	1918,5	08 : 08	8	14535	1816,8	08 : 08	16	29883	1867,6	16 : 16
5.	Post SV Merseburg 2.	8	15248	1906,0	08 : 08	8	14986	1873,5	06 : 10	16	30234	1889,6	14 : 18
6.	Alberstedter SV 1920 2.	8	15434	1929,2	10 : 06	8	14809	1851,1	04 : 12	16	30253	1890,8	14 : 18
7.	SG Motor Hohenthurm 2.	8	14699	1837,3	12 : 04	8	14405	1800,6	02 : 14	16	29104	1819,0	14 : 18
8.	FSV 1896 Nauendorf 2.	8	14668	1833,5	08 : 08	8	14707	1838,3	05 : 11	16	29375	1835,9	13 : 19
9.	SV Friesen Frankleben 2.	8	15760	1970,0	06 : 10	8	13260	1657,5	00 : 16	16	29020	1813,7	06 : 26
10.													

Wir wünschen allen eine schöne Sommerpause!!!

Die Abteilung Kegeln gratuliert

Thomas x Kati Renneberg

nachträglich zur „Silbernen Hochzeit“ und
auf weitere schöne Jahre



und zum Geburtstag

Axel Hammer am 14.06

recht herzlich

Die Kegler sagen Danke!!!

Die Kegler des FSV Nauendorf 1896 e. V. möchte sich hiermit recht herzlich bedanken, bei der Bürgermeisterin Frau Antje Klecar und den Ortsbürgermeister Dietrich Schulze für die gute Zusammenarbeit und der Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Gut Holz!

Kurt Kirchhof
Abteilungsleiter

Thomas Renneberg
Schriftführer



Verein „Festwiese“ e. V. Merbitz

Herzlich willkommen zum „Männertag“
am 29.05.2014 ab 10.00 Uhr auf der
Festwiese Merbitz.

G. Krüger

Heimatverein Nauendorf e. V.

Rückblick - Historischer Nachmittag

Am 15.03.2014 fand im Rahmen des Frauentages der historische Nachmittag mit einem Thema unserer Heimatgeschichte „Die Löbejüner Steinbrüche“ statt. Nach der Begrüßung richtete unser Ortsbürgermeister von Nauendorf, Herr Dietrich Schulze, noch einige Worte und Gratulation an die Frauen zum Internationalen Frauentag sowie zu den diesjährigen Kommunalwahlen. Danach stellte sich die SPD-Kandidatin aus Merseburg, Frau Dr. Verena Späthe, vor, die zur Wahl als Landrätin am 25. Mai 2014 für die SPD antritt. Auch sie interessierte sich für den nachfol-

genden Vortrag über die „Löbejüner Steinbrüche“ und deren Geschichte des gebürtigen Nauendorfers, Herrn Joachim Bruchard. Sein Großvater war ehemaliger Besitzer des Steinbruchunternehmens. Es war sehr interessant zu hören und zu sehen (Fotoaufnahmen), wie mit der damaligen Technik der Porphyrt abgebaut, bearbeitet und transportiert wurde, wie wichtig er früher war und bis heute noch für den Wohnungs- und vor allem dem Straßenbau ist. Unsere umliegenden Dörfer und Städte belegen dies. Unsere Gäste lauschten gespannt den Ausführungen von Herrn Joachim Bruchard und nutzen im Anschluss im gemütlichen Teil der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Zur Unterhaltung trugen Laura und Caro mit ihrer Akkordeon-Musik bei. Auf diesem Wege möchten sich die Mitglieder des Heimatvereins Nauendorf e. V. nochmals ganz herzlich bei Herrn Bruchard, den beiden Mädels sowie bei unserem treuen Publikum bedanken und alle herzlich zu unserem „Dorfteichfest“ am 2. August 2014 einladen.

G. Krüger
Heimatverein Nauendorf e. V.



Gemeinnütziger Angel- und Sportfischverein Nauendorf e. V.

Veranstaltungsplan 2014

15.06.2014

7.00 Uhr 3. Hegeangeln der Gruppe Dorfteich Nauendorf

Arbeitseinsatz

26.06.2014

7.00 Uhr KAV - Arbeitseinsatz
Brachwitz Saale

Für Rückfragen folgende Telefonnummer: 034603 78043 Volker Berger!



Jagdgenossenschaft Nauendorf
Gartenstraße 3, 06193 Wettin-Löbejün

Bekanntmachung

Am 11.04.2014 wurde der Beschluss einstimmig gefasst, den Reinertrag der Jagdpacht lt. Satzung Paragraf 10 Abschnitt II, nicht auszuzahlen.

Patz
Jagdgenossenschaft

Ortschaft Neutz-Lettewitz

Am 1. Juni ist Kindertag!

Liebe Kinder,

ich möchte euch zu einem Laternen- und Fackelumzug am Freitag, dem **30.05.2014 recht herzlich einladen!!!!**

Wir treffen uns um 17.30 Uhr an der Feuerwehr (Lettewitz). Der Umzug findet gegen 18.00 Uhr statt. Nach dem Umzug gibt es für alle Kinder etwas zu essen und zu trinken. Für die Kinder sind Essen und Trinken frei. Danach können wir die Feuerwehr besichtigen und eine kleine Rundfahrt organisieren.

Die Erwachsenen können auch für einen kleinen Obolus essen und trinken. Liebe Eltern, bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum **26.05.2014** an.

Anmeldung abgeben:

Briefkasten Kindergarten, Briefkasten Gemeinde
Briefkasten OBM R. Schmidt, Neutz, Hallesche Str. 4
Der OBM von Neutz-Lettewitz R.
Schmidt



Sollte es wieder einmal regnen liebe Kinder, der Umzug findet trotzdem statt.

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich



am 15.05.	Frau Irmgard Fischer OT Lettewitz	zum 90. Geburtstag
am 16.05.	Frau Ingeborg Knorscheidt OT Lettewitz	zum 79. Geburtstag
am 17.05.	Frau Erika Haase OT Lettewitz	zum 83. Geburtstag
am 22.05.	Herrn Karl Becker OT Lettewitz	zum 86. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Georg Pohle OT Deutleben	zum 87. Geburtstag
am 26.05.	Frau Anita Walther OT Neutz	zum 78. Geburtstag
am 27.05.	Frau Erika Ehrentraudt OT Lettewitz	zum 85. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Dieter Schmuhl OT Deutleben	zum 75. Geburtstag
am 01.06.	Frau Veronika Bodenberger OT Deutleben	zum 76. Geburtstag
am 03.06.	Herrn Dieter Stephan OT Lettewitz	zum 74. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Fritz Wagner OT Lettewitz	zum 76. Geburtstag
am 07.06.	Frau Doris Beichert OT Deutleben	zum 75. Geburtstag
am 08.06.	Herrn Erich Krüger OT Deutleben	zum 77. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Hans Beßler OT Lettewitz	zum 76. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Rudolf Kinkal OT Lettewitz	zum 78. Geburtstag
am 11.06.	Frau Gertrud Kolbe	zum 85. Geburtstag
am 12.06.	Frau Frieda Crydier-Petersen	zum 90. Geburtstag
am 16.06.	Herrn Willi Lehmann	zum 77. Geburtstag
am 16.06.	Frau Waltraud Sögdling	zum 82. Geburtstag

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.

Der SV Neutz e. V.
gratuliert seinen Mitgliedern
ganz herzlich zum Geburtstag
im Mai 2014



Leon Johann Grundmann
Tobias Porsch
Niklas Kasten
Jonas Herberger
Max Niklas Märzdorf
André Roloff
Detlef Olm
Jens Neupert
Dieter Schmul
Fritz Thieme

2. Mai
3. Mai
6. Mai
7. Mai
13. Mai
14. Mai
14. Mai
17. Mai
28. Mai
29. Mai

Neuer Vorstand beim SSV Neutz e. V.

Bei der Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 17.04.2014 ging die Ära Heinz Malsch als Vorsitzender zu Ende. Auch der Sektionsleiter Fußball Julian Elsner, der 2. Vorsitzende Marco Zarski und Trainer Marcel Winter wurden verabschiedet. Gleichzeitig wurden von 50 Mitgliedern ein neuer Vorstand einstimmig gewählt.

Der neue Vorsitzende heißt André Roloff. 2. Vorsitzender ist Matthias Junge, Geschäftsführer ist Michael Karras und Kassenwart ist Jana Gernoth.

Neuer Sektionsleiter Fußball wird Lars Wagner, Mitgliederwart ist Michael Thormann, Platzwart Uwe Krüger, Nachwuchsleiter Fußball Jens Neupert, Verantwortlicher Fitness Paul Herold und Verantwortliche der Frauengruppe ist Carole Thormann. Auch der Ehrenrat wurde neu zusammengestellt. Heinz Malsch, Günther Beilschmidt, Fritz Thieme und Ulrich Finke besetzen diesen.



Geschäftsführender Vorstand von links nach rechts Michael Karras, André Roloff, Jana Gernoth, Matthias Junge

Spielplan I. Herren 2014

Sa., 26.04.2014	SV Bl.-W.1921 Farnstätt - SSV Neutz	12:30 Uhr
Sa., 03.05.2014	SSV Neutz - SV Germania Kötzschau	15:00 Uhr
Sa., 10.05.2014	SV Germania Schafstätt - SSV Neutz	15:00 Uhr
Sa., 17.05.2014	Sportring Mücheln - SSV Neutz	15:00 Uhr
Sa., 24.05.2014	SV 90 Gimritz - SSV Neutz	15:00 Uhr
Sa., 31.05.2014	SV Eintracht Gröbers - SSV Neutz	15:00 Uhr
Sa., 07.06.2014	SV Bl.-W. Günthersdorf - SSV Neutz	15:00 Uhr

Spielplan II. Herren 2014

So., 27.04.2014	VfB Blau-Weiß Hohenthurm - SSV Neutz II	14:00 Uhr
So., 04.05.2014	SSV Neutz II - TSv 1910 Niernberg	14:00 Uhr
Sa., 11.05.2014	SC Großkugel - SSV Neutz II	14:00 Uhr
So., 18.05.2014	SSV Neutz II - SG Döllnitz II	14:00 Uhr
So., 25.05.2014	VSG Oppin II - SSV Neutz II	14:00 Uhr
So., 01.06.2014	SSV Neutz II - LSG Klütten	14:00 Uhr
Mo., 09.06.2014	SV Eintracht Gröbers - SSV Neutz II	14:00 Uhr

Spielplan Alt-Herren 2014

Heimspiele:

02.05.14	18:00 Uhr	Nauendorf
09.05.14	18:30 Uhr	MSV Eisleben
16.05.14	18:30 Uhr	Schortewitz
23.05.14	18:00 Uhr	HWA
30.05.14	18:00 Uhr	FC Lindner
06.06.14	18:00 Uhr	Rothenburg
13.06.14	18:00 Uhr	Gröbzig

Spielplan D-Junioren 2014

So., 26.04.2014	JSG Landsberg/ Sietzsch - SSV Neutz	10:00 Uhr
Sa., 03.05.2014	SSV Neutz - LSG Lieskau 1920	10:00 Uhr
Sa., 10.05.2014	SV Bl.-W. Wallwitz - SSV Neutz	10:00 Uhr
17.05.2014	SSv Neutz - LSG 1967 Ostrau	10:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Zuschauer!!!

Nachwuchs



Fußball-Kids gesucht! Jungs und Mädchen aufgepasst ...

Ihr spielt gern Fußball oder ihr möchtet damit anfangen? Dann kommt doch mal vorbei! Wo? Zum Sportplatz in Neutz. Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 17 Uhr könnt ihr zum Probetraining vorbeikommen! Oder, wenn Ihr Interesse habt, meldet euch bei uns unter der Tel. Nr. 0170 5807210. Wir freuen uns auf euch!

Der SSV Neutz Abteilung Fußball eröffnet eine F-Jugend Mannschaft. Wer Interesse hat und Jahrgang 2006 oder jünger ist kann sich bei uns melden.

Fitness beim SSV- Neutz ...

Seid ihr interessiert euch sportlich zu bewegen? Dann kommt ins Vereinsheim des SSV Neutz! Wir bieten ein vielseitiges Ganzkörpertraining, von Fitness bis Kraftsport.

Außerdem erstellen wir für jeden einen Trainingsplan, geben Tipps zur Ernährung und vieles mehr ... Egal ob Mann oder Frau, bei uns ist jeder willkommen, der sich fit halten will!

Ansprechpartner:
Paul Herold Tel.: 0163 5607840

Öffnungszeiten:
Di. u. Do.: 18 - 22 Uhr
Sa.: während der Heimspiele
oder individuell nach Absprache

André Roloff
- Vorstand SSV Neutz e. V. -
Öffentlichkeitsarbeit



Kultur- und Heimatverein Lettewitz e. V.



Wir wollen heute Neues von unserer „Linde von Lettewitz“ berichten

Sie erinnern sich an unseren diesjährigen Beitrag. Unsere Linde wurde zum Erntedankfest 2013 von unserem KHV auf dem Lettewitzer Dorfplatz gepflanzt. Das junge Bäumchen wurde abwechselnd von unseren Mitgliedern gegossen. Wir hofften, dass es den Winter unbeschadet übersteht. Die Linde ist ein Teil des Wappens von Lettewitz. Sie soll nun auch in unserem Wappen einen Platz einnehmen, unter dem wir von unserer Arbeit berichten und unser kulturelles Leben in Lettewitz mitgestalten wollen. Ein Stein vor der Linde soll jetzt und später daran erinnern. Die Tafel auf dem Stein trägt den Text:

Lettewitzer Linde
gepflanzt vom
Kultur- und Heimatverein
Lettewitz e. V.
28.09.2013

Nun hat sich jemand gefunden, der sich um unseren noch jungen Baum kümmert und ihn regelmäßig gießt. Sicher wird er auch darauf achten, dass ihn in seiner Gegenwart niemand mutwillig beschädigt.

Es ist Jason Kranich. Diese Pflicht übernimmt er gerne. Jason ist immer hilfsbereit und setzt sich mit seiner Mutti von Anfang aktiv für unseren Heimatverein ein. Er ist einer unserer jüngsten Helfer. Bei den Vorbereitungen, während der Feste und auch bei den gemeinnützigen Arbeiten packt er mit an. Wir freuen uns über unseren Nachwuchs. Bereit, Pflichten zu übernehmen. Mittlerweile können wir uns über ein prächtig grünes Bäumchen freuen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Saalebaumschule, Magdeburger Chaussee 16, 06193 Sennewitz für die gute Anzucht der Linde und den gesponserten Beitrag von 30,00 EUR.

*i. A. des KHV Lettewitz e. V.
Ruth Becker*



Samstag, 17. Mai 2014
Der Kultur- & Heimatverein Lettewitz e.V. lädt ein zum

LETTWITZER FRÜHLINGSFEST

Begrüßen Sie mit uns den Frühling

Beginn: 15:00 Uhr
Kuchenbüfett mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen

ab 15:30 Uhr
Auftritt mit einem musikalischen Blumenstrauß
der Kinder aus unserer KITA „Knirpsenland“

dazwischen
Wer gewinnt beim
Blerrutschen?

17:30 - 19:00 Uhr
Platzkonzert der
Schalmeikapelle Zickeritz e.V.

ab 20:00 Uhr
Tanz mit...

...lassen sie sich überraschen

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist alles vorbereitet:
Leckeres vom Grill, Selbstgebackenes und reichlich Getränke

Hüpfburg, Kinderschminken und Knüppelkuchen für alle Kinder

Lettewitz am Dorfteich

bei den
Kastanien

Ortschaft Plötz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 22.05. Frau Ida Klinger	zum 87. Geburtstag
am 27.05. Frau Ely Lange OT Kösseln	zum 90. Geburtstag
am 04.06. Herrn Georg Flier OT Kösseln	zum 71. Geburtstag
am 13.06. Herrn Werner Stahl	zum 71. Geburtstag

**und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.**

**Informationen
des SV „Glück Auf“ Plötz e. V. &
Plötz-Kösselner
Kultur- und Heimatfreunde „Glück Auf“ e. V.**

**Liebe Sportfreunde, liebe Bürgerinnen und Bürger,
bald ist es so weit, dass 21. Dorffest nach neuer Zeitrechnung
kann am 05.07.2014 beginnen.**
Die gebildete Arbeitsgruppe zur Vorbereitung unseres 21. Dorffestes traf sich am 17.04.2014 mit allen Heimatvereinsmitgliedern

dern, freiwilligen Helfern und Unterstützer in Vorbereitung des Dorffestes. In dieser Beratung wurden alle organisatorischen Angelegenheiten letztmalig besprochen und endgültige Entscheidungen getroffen. Mit der heutigen Veröffentlichung unseres Plakates wollen wir Ihnen eine gewisse Vorfreude vermitteln, auf das was Sie erwartet.

Wir die Organisatoren, sind voller Optimismus und sehr positiv eingestellt und freuen uns Sie als Besucher, mit Verwandten, Freunden und Bekannten am 05.07.2014 begrüßen zu dürfen.

Olaf Hilbig

Vorsitzender SV

„Glück Auf“ Plötz e. V.

Ingelore Zimmer

Vorsitzende

Plötz-Kösselner Kultur- und Heimatfreunde „Glück Auf“ e. V.

SV „Glück Auf“ Plötz e. V. & Plötz-Kösselner Heimatverein Glück Auf e. V.

laden ein zu
21 Jahre Dorffest nach neuer Zeitrechnung
in Plötz
am 05.07.2014
Ort: Sporthalle „Glück Auf“

Programmablauf

Ab 12.00 Uhr

Essen aus der Gulaschkanone



Ab 13.00 Uhr

Tanzgruppe „Cracy Angels“

Ab 14.00 Uhr

Zaubervorstellung,
Kinderprogramm mit Kinderschminken

Ab 15.00 Uhr

Das Jagen mit Hund und Vogel - Vorführungen von Falknerin M. Kamprath aus Bernburg



Kaffee und Kuchen mit
musikalischer Begleitung
von den Melonas

Ab 17.00 Uhr

Boxveranstaltung um den „Glück Auf“-Pokal mit dem Box Club Görzig und weiteren Mannschaften.
Einlass ab 16.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr

Tanzabend mit DJ Detlef



Ab 22.00 Uhr

Karibik-Dessous-Show

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Für Verpflegung ist gesorgt!

Der SV „Glück Auf“ Plötz e.V. präsentiert

BOXEN

Um den Pokal
„Glück Auf“

SPORTHALLE „Glück Auf“ Plötz
Einlass 16 Uhr | Beginn 17 Uhr

05.07.14

Ortschaft Rothenburg

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 28.05. Herrn Wilhelm Mach

am 29.05. Frau Elfriede Enterlein

am 30.05. Herrn Lothar Jaksch

am 31.05. Herrn Günter Karras

am 31.05. Herrn Klaus Sturm

am 04.06. Herrn Peter Stoffrein

am 06.06. Frau Ingrid Birkenfeld

am 09.06. Herrn Gerhard Hertel

am 12.06. Herrn Horst Krüger

am 13.06. Frau Marianne Werberling

zum 81. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 76. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 73. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 84. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*



Skisprung-Casting war gut besucht

Am Samstag fand bei schönem Wetter wieder das Skisprung-casting des SFV Rothenburg statt. Einige Kinder haben den Weg zur Schanze gefunden und haben sich dann im Skispringen versucht. Manche von ihnen hatten die Skier gleich so lieb gewonnen, dass sie mit dem Skispringen auf jeden Fall weiter machen wollen. Das Casting kann, so Übungsleiter Christian Wendt, als Erfolg verbucht werden. Hoffentlich werden die Kinder den Spaß an diesem Sport nicht verlieren. Zumindest lassen die fröhlichen Gesichter vom Samstagnachmittag darauf hoffen. Natürlich sind all diejenigen Kinder, welche nicht am Casting teilnehmen konnten, auch gern an den Schanzen gesehen. Für alle die noch sich beim Skispringen versuchen wollen, können zu den regulären Trainingszeiten vorbei schauen.

Patrick Valentin

„500 Jahre Industriegeschichte Rothenburg a. d. Saale“

Nr. 29 der **Rothenburger Geschichte(n)** vom März d. J. (Verantwortlich P. Stuffrein) schildert die Erlebnisse einer Evakuierten Ende des II. Weltkriegs in Rothenburg/S. Aufgeschrieben hatte sie Marlene Houben („Kriegsgeschehen 1944 - 1945“, Heinsberg 2011). Sie gehörte zu jenen Teilen der Zivilbevölkerung, die im Sommer 1944 angesichts der anrückenden alliierten Truppen im Westen nach Mitteldeutschland evakuiert worden waren. Es verschlug sie als 9-Jährige mit Mutter und Bruder nach Rothenburg/S. Dort kamen sie schließlich bei der Familie Paul Mohr im „Zeichenhaus“ (damals Kupferhammerstr. 7, 2006 abgerissen) unter. Paul Mohr war der erste Bürgermeister nach Kriegsende im Ort.

Marlene H. erinnert sich gut an diese Zeit, die sie trotz Not und Ungewissheit als interessant empfand. Sie erinnert sich unter anderem auch daran, wie im Nebenhaus eine Außenstelle des KZ Buchenwald eingerichtet wurde. Am 14. April 1945, so erinnert sie sich, wurden die Kinder der Straße angehalten, die einrückenden Amerikaner mit weißen Tüchern zu empfangen. Marlene und ihre Familie sind im Oktober 1945 zurück ins Rheinland gegangen. Nach der Vereinigung Deutschlands hat sie Rothenburg/S. mehrmals besucht.

B. Fröhlich

Ortschaft Wettin

Geburtstage



am 14.05. Frau Ilse Kaufmann	zum 98. Geburtstag
am 15.05. Frau Marlis Demtschuk	zum 70. Geburtstag
am 18.05. Herrn Siegbert Kiethe	zum 76. Geburtstag
am 19.05. Frau Irmgard Schmidt	zum 82. Geburtstag
am 22.05. Herrn Günter Hoffmann	zum 82. Geburtstag
am 22.05. Frau Ruth Murche	zum 82. Geburtstag
am 25.05. Frau Anni Augner	zum 90. Geburtstag
am 26.05. Herrn Willi Oksas	zum 80. Geburtstag
am 28.05. Frau Rosemarie Beyer	zum 76. Geburtstag
am 28.05. Frau Marlies Brauer	zum 73. Geburtstag
am 28.05. Frau Gertrud Günther	zum 85. Geburtstag

am 28.05. Frau Helga Kröner	zum 75. Geburtstag
am 28.05. Herrn Rolf Merker	zum 73. Geburtstag
am 28.05. Frau Liesbeth Mix	zum 90. Geburtstag
am 29.05. Frau Irmgard Seidel	zum 82. Geburtstag
am 31.05. Frau Irene Börner OT Zaszchwitz	zum 78. Geburtstag
am 03.06. Herrn Erich Nammert	zum 86. Geburtstag
am 03.06. Herrn Ernst Pfeiffer	zum 93. Geburtstag
am 03.06. Herrn Hans-Jürgen Pilz	zum 70. Geburtstag
am 04.06. Frau Margarete Köhler	zum 89. Geburtstag
am 04.06. Herrn Gustav Ludwig	zum 85. Geburtstag
am 06.06. Herrn Alfred Schwarz OT Mücheln	zum 87. Geburtstag
am 07.06. Herrn Egon Nestle	zum 78. Geburtstag
am 08.06. Herrn Reinhold Bunk	zum 72. Geburtstag
am 08.06. Frau Elisabeth Meyer	zum 78. Geburtstag
am 10.06. Herrn Arno Brömme	zum 75. Geburtstag
am 12.06. Herrn Dieter Meyer	zum 77. Geburtstag
am 15.06. Frau Walli Kindermann	zum 84. Geburtstag
am 15.06. Herrn Wolfgang Schmidt	zum 73. Geburtstag
am 16.06. Frau Ursula Schulte	zum 78. Geburtstag
am 17.06. Frau Gerda Oberländer	zum 75. Geburtstag
am 17.06. Herrn Ewald Riethmüller	zum 77. Geburtstag

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.

Wettiner Grundschüler im Konzert

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 der Grundschule Wettin besuchten auch in diesem Jahr im Rahmen des Musikunterrichtes ein Schülerkonzert. Am 1. April 2014 erwartete die Dritt- und Viertklässler im historischen Saal des halle-schen Volksparkes eine große Orchesterbesetzung der Staatskapelle Halle unter Leitung des Dirigenten Robben van Steijn.



Auf das literarisch, aber auch musikalisch anspruchsvolle Werk „Peer Gynt“ wurden die Grundschüler bereits im Unterricht gut vorbereitet. So hörten sie Musikausschnitte, fertigten ein kleines Buch mit einer vereinfachten Darstellung des literarischen Inhaltes an und bastelten Masken, die im Konzert beim „Betreten“ der „Halle des Bergkönigs“ getragen werden konnten.



Die Schülerinnen und Schüler erfreute eine altersentsprechende Moderation, die mit einer schönen bildlichen Anschauung verknüpft wurde. Auf diese Weise konnte Edvard Griegs beeindruckende Komposition problemlos von dem jungen Publikum aufgenommen und verstanden werden.

Die Musiker und die Konzertpädagogin Frau Dr. Krüger wurden mit verdientem Beifall bedacht. Es war, wie erwartet, wieder ein gelungenes Konzert für die Kinder. Für die meisten Drittklässler fand eine Erstbegegnung mit einem groß besetzten Sinfonieorchester statt. Auch den Viertklässlern diente das Musikprojekt in diesem Jahr wieder als anschauliche Bereicherung des aktuellen Unterrichtsinhaltes, der Instrumentenkunde.

S. Barth, GS Wettin

*Nicht nur Arbeit ist das Leben,
Sparsamkeit und Hetzerei.
Auch Erlebnis gibt es eben
nach der langen Plackerei.
Pack nun an die freien Stunden,
Zeichne, dichte, wand're viel.
Erlebe nun in neuen Runden
deines neues Lebensziel.
Begleiten mögen dich die Wünsche
von Glück und neuer Zuversicht,
von neuen Plänen und Gesundheit,
aber gib ab und zu Bericht.*

A. Bigalke

Liebe Frau Hirschfeld,
wir wünschen einen gesunden, entspannten und verdienten Ruhestand!

Im Namen aller Mitarbeiter des Spatzenhauses
S. Nestle

Alle Spatzenhausbewohner bedanken sich recht herzlich bei den Mitarbeitern des Bauhofes - Simon Härzer und Dirk Werner und dem Ortsbürgermeister Volker Härzer - für den schnellen und perfekten Aufbau eines Carport's in unserer Kita.

S. Nestle



Foto: S. Nestle

Im Wald ...

Es geht wieder los!!!

So begannen wir mit einem großen Frühjahrsputz rund um unser Bauwerk.

Es wurde geharkt, aufgeräumt, repariert und eingerichtet.

Wir bewunderten das Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf, den vielfältigen Pflanzenwuchs und lauschten dem fröhlichen Gezwitscher der Vögel.

Der ABC-Club

S. Nestle

Osterferien im Spatzenhort

Mit Emsigkeit und Fingerspitzengefühl entstanden in der Osterwerkstatt farbenfrohe Eier und sehenswerte Mobile's.

Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit garantierte der Spaß und das Spiel in der Turnhalle.

Auch ein Kinobesuch stand auf dem Programm und so strapazierten wir die Lachmuskeln bei, RIO 2 - Dschungelfieber.

Anschließend mundeten köstliche Pommes in Silvano's Imbiss. Spiele, rund ums Ei erforderten Schnelligkeit und eine ruhige Hand.

Die gefundenen Überraschungen zauberten ein Lächeln auf die Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön dem Taxi-Unternehmen Jummrich, den netten Busfahrern von OBS und dem Imbiss-Team.

S. Nestle

Wettin-Information „empfehlenswert“

Das neue Heimatjahrbuch 2014 ist eingetroffen.

Es ist zum Preis von 6,50 EUR in der Wettin-Information erhältlich. Das beliebte Jahrbuch ist in der Zwischenzeit bei Band 20 angekommen. Die Kreisverwaltung Saalekreis gibt das Buch - in altbewährter Tradition - in Zusammenarbeit mit dem Museum Petersberg heraus.

Ines Sterz

Wettin-Information

Burg-Bücherei „lesenswert“

Titel: Der Nachtwandler/Psychothriller

Autor: Sebastian Fitzek

Verlag: Knauer

2006 veröffentlichte Sebastian Fitzek seinen ersten Roman „Therapie“ - seitdem hat ihn das Schreibfieber gepackt. Seine Psychothriller sind nichts für schwache Nerven. Im letzten Jahr erschienen gleich zwei Romane „Der Nachtwandler“ und „Noah“.

Im „Nachtwandler“ stellt Leon einen Selbstversuch an. Als Kind litt er an Schlafstörungen, die therapiert wurden.

Nach dem plötzlichen Verschwinden seiner Frau glaubt er, dass seine frühere Krankheit wieder ausgebrochen ist. Er möchte herausfinden, was ihm des Nachts entgeht und macht eine ungeheuerliche Entdeckung ...

Mit besten Empfehlungen

Ines Sterz

Burg-Bücherei Wettin



Wettiner Frühlingswiese

Wann? 23. - 25. Mai 2014
Wo? in Wettin am Saaleufer

Programm:

Freitag, 23. Mai:

- ab 19.00 Uhr Disco im Festzelt mit „Frosch & Holger“
- Knüppelkuchen am Lagerfeuer
- Leckerer vom Grill



Samstag, 24. Mai:

- ab 15.00 Uhr Kuchenbasar mit Musik
- ab 16.00 Uhr Kinderanimation
- ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt
- Kinderschminken, Bootsfahrten auf der Saale, Leckerer vom Grill

Sonntag, 25. Mai:

- ab 10.00 Uhr Fröhschoppen, anschließend Essen aus der Gulaschkanone
- 14.00 Uhr **HELENE-FISCHER-Double**
- Kuchenbasar und Kutschfahrten entlang der Saale

An allen Tagen ist der Rummel an der Saale für die kleinen und großen Gäste geöffnet!
Änderungen vorbehalten!



Eintritt ist frei.

Mühlenfest 2014



Auch in diesem Jahr findet wieder am Pfingstmontag, **09.06.14 ab 10:00 Uhr** das Mühlenfest auf dem Gelände der Pögritzmühle statt.

Wie immer gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie. Ausstellung im Speicher, Führungen durch die Wasserkraftanlage, Schaurollen an einer alten Wäschemangel. Es laden ein

der Kulturverein Wettin e. V. und
Herr Treizel vom Wasserkraftwerk

Frag doch mal die (Ur-)Oma! Handel und Wandel - früher und heute

Liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits in den letzten Amtsblättern angekündigt, führt die VS Wettin eine neue Aktion durch, um Wissenswertes zu erhalten. In alphabetischer Reihenfolge werden Gewebetreibende, Händler, Bauern usw. der zurückliegenden Zeit zusammengetragen und veröffentlicht. Die Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr sind Sie, liebe Leserinnen und Leser aufgerufen Ihr Wissen der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, um Ergänzungen vorzunehmen. Ihre Beiträge können Sie sowohl in der Wettin - Information abgeben, als auch bei der Volkssolidarität Wettin.

Möbelfabrik Wettin

Eigentümer der Möbelfabrik war bis 1950 Familie Faust, danach wurde sie dem Volkseigentum überführt.

In der Hauptproduktion stellte man Kleinmöbel, Säрге und später auch Küchenteile her. Die als Wettiner Wohnzimmer bekannten Schränke wurden ab 1956 gefertigt. Mit 65 Beschäftigten war die Möbelfabrik damals der größte Arbeitgeber am Ort. Facharbeiter und Hilfskräfte waren beschäftigt. Es wurde auch ausgebildet. Mit einem Großbrand - ausgelöst durch Schweißarbeiten - endete abrupt die Möbelproduktion. Eine Spritzkabine explodierte und die Fabrik ging in Flammen auf. Einen Wiederaufbau gab es nicht, da die Fabrik beidseitig von Wohnungen eingeschlossen war.

Kleinbahn Wallwitz - Wettin

Erinnert sei an die Kleinbahn Wallwitz - Wettin. Im Mai 1903 wurde die Kleinbahn Wallwitz - Wettin eröffnet. Die Bahnstrecke betrug 9,8 km mit den Stationen Wallwitz/Beidersee/Gimritz und Wettin. Nach 60 Jahren schon wurde der Personenverkehr 1963 eingestellt. Ein ausführlicher Bericht wurde in der Wettiner Zeitung 8/93 veröffentlicht. Das ehemalige Bahnhofsgebäude - am Ortseingang von Wettin aus Mücheln kommend - wird heute als Wohnhaus genutzt.

E. Rindt

Volkssolidarität

Volkssolidarität Wettin!

Werte Mitglieder der Volkssolidarität Wettin unser nächste Veranstaltung findet am 10.06.2014 wie immer um 14.30 Uhr im Burgcafé Wettin statt. Sie sind alle recht herzlich eingeladen. Unser Themengast wird der Herr Hüttner sein.

In den Sommermonaten Juli und August ist Sommerpause. Für September ist das nächste Treffen geplant.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

E. Rindt

VS Wettin

Wettiner SV 1920 e. V.

Hi Kids, wir suchen euch!!!

Du bist 4 oder 5 Jahre und hast Lust mit deinen Freunden Fußball zu spielen, dann komm freitags auf den **Sportplatz in Wettin!!! 15.30 Uhr**

Bring deine Freunde mit, unsere Trainer Nick - Jörg - Tizian warten auf euch!!!



Wettiner Häuser erzählen ...

„Wettiner Häuser erzählen Geschichte“ - so überschrieb Werner Kunze in den 1990er Jahren eine Reihe von Beiträgen in der „Wettiner Zeitung“, in denen er in loser Folge die Geschichte einiger Wettiner Häuser im 20. Jahrhundert vorstellte. An dieser Stelle soll diese Reihe fortgesetzt werden. Allerdings möchte ich mich der älteren Geschichte der Wettiner Häuser, d.h. vor 1800 widmen und so weit zurückschauen, wie es die vorhandenen Urkunden und Akten erlauben. Für Wettin reichen diese bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Die ersten Eigentümerverzeichnisse finden sich in einem Steuerkataster aus dem Jahre 1682. Danach beginnen ab 1719 die Kataster der Feuersozietät, die bis in das 19. Jahrhundert reichen. Ab 1741 setzen die Handelsbücher ein, in denen Verkauf und Vererbung einzelner Häuser eingetragen wurden. Seit ungefähr 1770 beginnen dann die ersten Grund- und Hypothekenbücher. Die alten Nummerierung weichen sowohl unter einander, als auch von den späteren Zählungen ab. Deshalb konnten bislang noch nicht alle Häuser identifiziert werden.

Beginnen möchte ich mit einem Haus, dessen Geschichte schon relativ gut erforscht wurde: dem „Wettiner Hof“ am Markt. Das Hauptgebäude, ein Fachwerkbau mit bauzeitlicher Bohlenstube, wurde zwischen 1550/1600 errichtet. Sein erster nachweisbarer Besitzer war 1719 die Witwe des Meisters Hardt. Da das Haus laut späteren Akten eine Backgerechtigkeit besaß, war Hardt wahrscheinlich Bäcker. Eine solche Gerechtigkeit war neben Innungsmitgliedschaft und Meisterbrief lange Zeit eine Voraussetzung zur Ausübung des Bäckerhandwerkes. Backrechte tauchen seit dem späten Mittelalter in vielen deutschen Städten auf. Ziel war es die Anzahl der Bäcker pro Stadt so zu beschränken, dass die vor Ort ansässigen Meister ein gutes Einkommen erzielen konnten. Bäcker sollten als Hersteller von Nahrungsmitteln gut situiert sein, damit sie Krisenzeiten besser überstehen konnten. Dafür mussten sie damit leben, dass ihnen besonders in Teuerungs Jahren die Brotpreise von der Obrigkeit vorgeschrieben wurden und sie etwas höhere Steuern zu zahlen hatten.

Im Jahre 1727 erscheint als neuer Eigentümer des Hauses Gottfried Schade. Auch er war vermutlich Bäcker, wie so viele Angehörige der Familie Schade, die über mehrere Jahrhunderte in Wettin ansässig war. Nach dem Tod Gottfrieds übernahm sein Sohn Abraham Schade Haus und Handwerk am Markt. Ihm schien der geschäftliche Erfolg nicht zu gelingen. Im Jahre 1746 wurde das Haus zwangsversteigert. Neue Eigentümerin wurde Maria Elisabeth Schade, Abrahams Ehefrau. Diese hatte ihrerseits einen hohen Kredit bei einer wohlhabenderen Mitbürgerin, der Witwe Salomon aufgenommen. Abraham Schade starb bald nach diesem innerfamiliären Besitztransfer. Die Witwe Schade blieb nicht lange ungebunden. Kurz darauf ehelichte sie Johann Christoph Böttcher. Die finanziellen Schwierigkeiten endeten auch jetzt nicht, so dass sich die Familie Böttcher entschloss das Haus am Markt zu verkaufen. Zu diesem Zeitpunkt bestand das Grundstück aus dem Wohnhaus, einem Hof, einer extra erwähnten Zufahrt und einer kleinen Scheune. Als Zubehör fand sich ein wenig Land von drei Scheffeln Aussaat auf der Löbnitzmark. Braurechte lagen zu dieser Zeit nicht auf dem Haus. Das Lehngeld (eine Art Verkaufssteuer) ging an die Stadtgerichtsbank, der jährliche Hauszins (eine Art Grundsteuer) ging an die Herren aus dem Winckel auf der Unterburg.

Als Käufer des überschuldeten Besitzes der nunmehrigen Frau Böttcher fand sich 1751 der Wettiner Ratskellerwirt Johann Christian Thomas, der für das „Backhaus“ die Summe von 545 Talern zahlte. Thomas blieb in seinem Metier als Gastwirt und beantragte 1757 eine Gasthausgerechtigkeit. Die Eröffnung eines Gasthauses war in jenen Tagen an eine so genannte „Schild- und Gastgerechtigkeit“ geknüpft. Diese erhielt er noch im gleichen Jahr im Namen des Königs, damals Friedrich II. der Große. Das Gasthaus wurde nach dem Wappentier Preußens „Zum Schwarzen Adler“ genannt. Der Sohn Johann Christian Thomas jun., der das Haus übernommen hatte, erwarb 1765 das Nachbarhaus hinzu. Es handelt sich hierbei um den vom Markt aus gesehen rechten Gebäudeteil, der bis heute als einst eigenständiges Haus zu erkennen ist. Vorbesitzerin war die Witwe Maria Dorothea Bierende. Die beiden Häuser sollten erst nach 1803 endgültig vereinigt werden.

Nach dem jüngeren Thomas, der seinen Besitz 1786 verkauft hatte, wechselten die Besitzer häufig. Auf Thomas folgten Lorenz, Thiess, Crone, Dienstmann und 1805 Heide. Der Grund für die häufigen Besitzwechsel könnte in der unklaren Rechtslage der Wirtschaft liegen. Zwar besaß das Haus seine Wirtschafts- und Schildgerechtigkeit, seit 1793 zweifelte der Wettiner Rat jedoch das Schankrecht an. Ein fehlendes Schankrecht bedeutet zwar nicht den Verbot des Ausschankes an sich, zwang die Eigentümer solcher Wirtschaften aber dazu ihr Bier aus schankberechtigten Wirtschaften zu holen. Dadurch war mit dem Ausschank faktisch kein Geld mehr zu verdienen. Da innerhalb der Wettiner Stadtmauern nur noch der städtische Ratskeller Bier und andere Getränke ausschanken durfte, hatten sich die Wirte des „Schwarzen Adlers“ auch dahin zu wenden.

Wegen des mangelhaften Schankrechtes wurden seit 1793 verschiedene Prozesse geführt. August Heide beklagte sich seit April 1805 darüber, dass die Stadt bei seinen Vorgängern das beschränkte Schankrecht überhaupt nicht durchgesetzt habe. Beim Kauf des „Schwarzen Adlers“ wäre er folgerichtig davon ausgegangen, dass das Haus über das entsprechende Recht verfügte. Er warf dem Rat Willkür vor, spöttelte, dass dieser die letzten Jahrzehnte geschlafen haben müsste und unterstellte zuletzt, dass der Rat ihn, den unwissenden „Ausländer“ - womöglich war Heide Sachse oder Anhalter - hinteres Licht führen wolle. Hinter dem Vorgehen der Stadt vermutete Heide wahrscheinlich den damaligen Ratskellerwirt Crone. Um diesem noch eins auszuwischen, denunzierte er ihn wegen einer unzulässigen Erweiterung des Schankrechtes des Ratskellers. Crone hätte, so Heide, einen privaten Kirschgarten zum Biergarten umgenutzt, wo er täglich 50 - 60 Gäste illegal bewirtete.

Geklärt wurde all dies nicht mehr. Ein gutes Jahr später endete das alte Preußen auf den Schlachtfeldern von Jena und Auerstedt. Der Saalkreis kam zum Königreich Westfalen, in dem französisches Recht galt und damit die Freiheit des Gewerbes. Wer wann wo Gäste beköstigen oder mit Getränken versorgen durfte, war nun lediglich eine Frage der Lizenz, aber kein obrigkeitliches Privileg mehr.

i. A. Frank Dobberstein, Kulturverein Wettin e. V.



am 03.06.2014


Herr Pfeiffer, Ernst

am 14.06.2014

Herr Iffarth, Klaus-Dieter

Erich Müller

Vorsitzender

	Herausgeber:	Stadt Wettin-Löbejün, Markt 1; 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün
	Druck und Verlag:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, (0 35 35) 48 9-0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55 Frau Antje Klecar; Bürgermeisterin
IMPRESSUM	Verantw. für den amtlichen Teil:	Frau Antje Klecar
	Verantw. für die Stadt Wettin-Löbejün:	03 46 03 - 75 70
	Telefon:	03 46 03 - 7 57 15
	Telefax:	buergemeisteramt@mail-wl.de
	E-Mail:	
	Verantwortlich für den redaktionellen Teil:	Frau Worofka
	Verantwortlich für den Anzeigenteil:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“ Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna Frau Ilona Friedrich, Telefon: 0 34 61/82 64 84, Telefax: 0 35 35/48 92 34, Funk: 01 71 /4 14 40 53 kostenlos an alle Haushalte der Stadt Wettin-Löbejün in der Regel 1 x im Monat
	Anzeigennahme:	
	Zustellung:	
	Erscheinung:	